

Alle Jahre wieder ...

Liebe Adligenswilerinnen
und Adligenswiler

Alle Jahre wieder bringt der Briefträger das Kuvert mit den Formularen der Steuererklärung. Ich weiss nicht, wie es Ihnen geht, aber dieses Kuvert würde ich immer am liebsten mit «refusé» oder «Empfänger unbekannt» zurück an den



Absender schicken. Ich werde mir einer Materialschlacht mit diversen Ordnern und des zeitlichen Aufwands bewusst, ganz abgesehen davon, dass ich mit dieser unliebsamen Arbeit eine Steuerrechnung generiere, die mich grad nochmal nicht erfreut.

Dann muss ich aber einen Schritt zurück machen und mir überlegen, was ich für meine bezahlten Steuern alles erhalte: Unsere drei Kinder durften in Adligenswil qualitativ gute Schulen und die Musikschule besuchen, in einem Brandfall verfügen wir über eine eigene Feuerwehr, für den Verkehr haben wir ein gutes Strassennetz zur Verfügung, die Wanderwege sind gepflegt, sozial benachteiligte Menschen erhalten von der Gemeinde finanzielle Unterstützung, Jugendliche bekommen Hilfe, wenn das Elternhaus die Energie oder die Möglichkeit dazu nicht hat, Vereine beleben die Gemeindegkultur und geben manch einem Geborgenheit und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung. Es gäbe noch vieles mehr zu erwähnen.

Daraus schliesse ich, dass es finanziell attraktiver ist, meine Steuern zu begleichen, als wenn jede erwähnte Dienstleistung einzeln eingekauft werden müsste. Zudem stehen Steuern in unserer Gesellschaft für Gerechtigkeit und Solidarität. Trotzdem, Steuern bezahlen werde ich auch in Zukunft nicht mit Freude, dafür alle Jahre wieder ...

IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ

Das Team des Steueramts
Adligenswil (v.l.): Andrea Kämpf,
Jörg Krähenbühl, Silvia Wismer
und Daniel Fleischli.



Was mit dem neuen Steuersystem LuTax ändert

Die Einführung von LuTax steht vor dem Abschluss. Für die Steuerkundinnen und -kunden ändert sich im Grundsatz wenig – für die Behörden in den Abläufen und in der Organisation hingegen einiges. Die Steuererklärungen werden neu in Zürich elektronisch erfasst. Das Papierarchiv in der Gemeinde wird nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen damit der Vergangenheit angehören.

LuTax ist eine zentrale Steuerlösung, der sämtliche Steuerämter und die Dienststelle Steuern des Kantons Luzern angeschlossen sind. Das Steueramt Adligenswil arbeitet seit November 2011 mit LuTax. Mit der Einführung von LuTax sind viele organisatorische Veränderungen verbunden. Die Steuererklärungen 2012 sind erstmals zentral gedruckt und verschickt worden. Neu sind die ausgefüllten Steuererklärungen mit dem vorfrankierten Kuvert direkt an das ScanCenter Zürich zu senden. Dort werden diese erfasst, vollständig eingescannt und stehen dem Steueramt für die Veranlagung ausschliesslich in elektronischer Form zur Verfügung.

Bevor die Steuererklärung geprüft und eine Steuerveranlagung vorgenommen werden kann, muss das Wertschriftenverzeichnis durch die kantonale Dienststelle Steuern geprüft und die Verrechnungssteuer gutgeschrieben werden. Dies geschieht neu aufgrund der eingescannten Formulare.

Veranlagungsverfügungen, Steuerrechnungen, Mahnungen usw. werden neu zentral aufbereitet und vordatiert verschickt. Bei dieser kostengünstigen Versandart garantiert die Post einen Zustellungszeitraum von sechs Werktagen ab Aufgabebetag. Es kann vorkommen, dass bei Erhalt eines Dokumentes das aufgedruckte Datum einige Tage in der Zukunft liegt. Das ist allenfalls sogar ein Vorteil, denn dann haben die Steuerkunden eine etwas längere Frist.

Die Gemeinden werden voraussichtlich im Verlaufe dieses Jahres für den Bezug der direkten Bundessteu-

er und den Bezug der sekundären Luzerner Steuerdomizile zuständig (bei beschränkter Steuerpflicht einer Person in einer anderen Luzerner Gemeinde, zum Beispiel aufgrund von Liegenschaftsbesitz). Landwirtinnen und Landwirte werden ab 2013 – wie bereits bisher Selbständigerwerbende und juristische Personen – zentral beim Kanton veranlagt.

Steuererklärung 2012

Kürzlich haben die Luzerner Steuerkundinnen und -kunden die Steuererklärung 2012 erhalten. Das Steueramt Adligenswil bittet darum, die Steuererklärung bis spätestens 31. März 2013 mit dem vorfrankierten Kuvert beim ScanCenter Zürich einzureichen. Für Selbständigerwerbende (inkl. Landwirtinnen/Landwirte), Steuerkunden mit gemeldeten professionellen Stellvertretungen und beschränkt Steuerpflichtige gilt eine generelle Abgabefrist bis 31. August 2013. Sollte es nicht möglich sein, die Steuererklärung fristgerecht einzusenden, ist beim Steueramt eine Fristverlängerung zu beantragen. Ohne Gegenbericht gilt das Gesuch als bewilligt.

Das Programm zum Ausfüllen der Steuererklärung kann unter www.steuern.lu.ch/index/steuererklaerung_natp.htm kostenlos heruntergeladen werden. Es besteht auch die Möglichkeit, beim Steueramt eine CD zu beziehen.

Steuern 2013

Für die Steuern 2013 erhalten die Steuerkunden im Juni eine Akontorechnung. Die verwendeten Steuer-

faktoren (steuerbares Einkommen und Vermögen) sollten ungefähr den aktuellen Zahlen entsprechen. Wesentliche Veränderungen der Einkommensverhältnisse können in der Steuererklärung auf Seite 3 angegeben oder dem Steueramt gemeldet werden. So kann das Steueramt Adligenswil eine auf die Situation angepasste Akontorechnung ausstellen. Die provisorischen Steuern 2013 sind bis 31. Dezember 2013 zu begleichen. Steuerkunden haben die Möglichkeit, Vorauszahlungen zu leisten, zum Beispiel mit einem Dauerauftrag. Mit der Steuererklärung 2012 ist ein entsprechender Einzahlungsschein zugestellt worden. Weitere Einzahlungsscheine sind beim Steueramt erhältlich. Die Steuerkunden sind gebeten, keine Einzahlungsscheine aus den Vorjahren zu verwenden. Bei der Einrichtung eines Dauerauftrags ist im Folgejahr jeweils die Referenznummer für Zahlungen an das neue Steuerjahr anzupassen.

Vorauszahlungen werden ab Zahlungseingang mit dem vom Regierungsrat des Kantons Luzern für das Jahr 2013 festgelegten Jahreszinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern (positiver Ausgleichszins) von 0,5% verzinst. Der Zinsertrag ist einkommens- und verrechnungssteuerfrei und wird mit der Schlussrechnung gutgeschrieben. Der Zinssatz für zu niedrige oder verspätete Zahlungen (negativer Ausgleichszins) beträgt bis zur Schlussrechnung ebenfalls 0,5%. Der Verzugszinssatz für Ausstände ab Schlussrechnung beträgt 5%.

Private Liegenschaften

Bisher war bei den Staats- und Gemeindesteuern ein Wechsel von den pauschalen Liegenschaftsunterhaltskosten auf die tatsächlichen Kosten nur unter gewissen Voraussetzungen möglich. Ein späterer Wechsel zurück zur Pauschale war ausgeschlossen. Diese Regelung gilt ab sofort nicht mehr. Neu kön-

nen Steuerkunden bei privaten Liegenschaften jedes Jahr wählen, ob sie den Pauschalabzug oder die effektiven Kosten abziehen wollen (analog der direkten Bundessteuer). Diese Praxisänderung beruht auf einem Bundesgerichtsurteil, das erst bekannt wurde, als die Steuerformulare vom Kanton bereits hergestellt worden waren.

Das Team des Steueramts

Das Steueramt ist in zwei Teilbereiche gegliedert: Steuerveranlagung und Steuerinkasso. Im Bereich Steuerveranlagung erfolgen die Prüfung der eingereichten Steuererklärungen und die Vorbereitung der Veranlagung, aufgrund der die Schlussrechnung gestellt wird. Im Bereich Steuerinkasso dreht sich alles um die Bezahlung der Steuern.

- Daniel Fleischli, Leiter Steueramt
- Silvia Wismer, Sachbearbeiterin Steueramt/Stellvertreterin Leiter Steueramt
- Andrea Kämpf, Sachbearbeiterin Steuerinkasso
- Jörg Krähenbühl, Sachbearbeiter Steueramt

Das Team des Steueramts steht während der Öffnungszeiten (Montag bis Freitag, 8.00–11.30 Uhr und 14.00–17.00 Uhr, Donnerstag bis 18.00 Uhr) gerne zur Verfügung.

Steueramt Adligenswil
Dorfstrasse 2, Tel. 041 375 77 66
Fax 041 375 77 60
www.adligenswil.ch

DANIEL FLEISCHLI,
LEITER STEUERAMT ADLIGENSWIL

In dieser Ausgabe

Neues Abfallkonzept Antworten auf Fragen	3
Gemeindehaus Was alles ändert	3
Schule Neuer Leiter für die Sek	5
Muttertag Konzertgenuss mit dem LSO	5

Ostersportwoche 2013

Vom 9. bis 12. April 2013 findet wieder die beliebte Ostersportwoche in Adligenswil statt. Neben den bekannten Angeboten wie Geräteturnen, Badminton, Goshindo, Fussball, Country Line Dance, Sportschiessen und Landhockey wird von der Trachtengruppe Adligenswil der Kurs Trachtentanz durchgeführt. In diesem werden aber auch die verschiedenen Tanzschritte im Standardtanz, Jive und Latinotanz gelernt. Neu wird auch ein Tenniskurs angeboten. Dieser findet in der Tennishalle am Stöckenweg in Adligenswil statt. Da wir infrastrukturell ausgebaut und auch Leiterinnen und Leiter während der Osterferien nicht leicht zu finden sind, können wir bei den besonders begehrten Kursen keine zusätzlichen Angebote machen. Ich möchte es nicht unterlassen, den engagierten Trainerinnen, Trainern und verantwortlichen Personen meinen Dank auszusprechen. Nicht zuletzt auch dem Hausdienst, der am Freitagabend und Samstagmorgen die benutzten Räumlichkeiten reinigen muss, damit am Montag bei Schulbeginn alles wieder in Ordnung ist. Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche und sportliche Woche.

PETER KÄLIN, BILDUNGSVORSTEHER

Ausländische Staatsangehörige

Einbürgerungsgesuche

Der Bürgerrechtskommission Adligenswil liegen folgende Einbürgerungsgesuche zur Behandlung vor:

- **Aliti-Dzaferi Eljvan**, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, wohnhaft Im Zentrum 9b
- **Huan Yu**, chinesische Staatsangehörige, wohnhaft Gämpi 66
- **Leijendekkers Pierre**, niederländischer Staatsangehöriger, wohnhaft Baldmoosstrasse 42

Gemäss § 43 Abs. 2 lit. b. der Gemeindeordnung der Gemeinde Adligenswil können die Stimmberechtigten während einer Frist von 30 Tagen seit Publikation zu Händen der Bürgerrechtskommission begründete Einwände gegen die Einbürgerungsgesuche vorbringen. Diese sind zu richten an: Gemeindekanzlei Adligenswil, zu Händen Bürgerrechtskommission, Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil.

Üben Sie Ihr Stimm- und Wahlrecht aus

Das Stimm- und Wahlrecht ist ein wichtiges Grundrecht der Demokratie. Wenn man die Stimmbeteiligung der vergangenen Abstimmungen ansieht, schwankt diese zwischen 30% und 50%. Wir möchten Sie dazu motivieren, die Gelegenheit jeweils zu nutzen und Ihr Stimm- und Wahlrecht auszuüben. Nur so können breit abgestützte Mehrheiten gefunden und Änderungen umgesetzt werden. Die Gemeinde Adligenswil zählt rund 3850 Stimmberechtigte.

Abstimmungsdaten im Jahr 2013

- 3. März 2013
- 9. Juni 2013
- 22. September 2013
- 24. November 2013

Zustellung der Abstimmungsunterlagen

Die Abstimmungsunterlagen werden Ihnen jeweils spätestens drei Wo-

chen vor dem Abstimmungssonntag per Post zugestellt. Bei Fragen zum Versand der Abstimmungsunterlagen wenden Sie sich bitte an die Gemeindekanzlei (Tel. 041 375 77 77).

Die persönliche Stimmabgabe im Urnenbüro

Sie können die Stimmzettel zu Hause von Hand ausfüllen und im Urnenbüro auf der Rückseite abstempeln lassen und anschliessend in die Urne einlegen. Der Stimmausweis ist ebenfalls im Urnenbüro abzugeben. Das Urnenbüro befindet sich im Foyer des Zentrums Teufmatt und ist am Abstimmungssonntag von 10.30 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Die briefliche Stimmabgabe

Legen Sie die von Hand ausgefüllten Stimmzettel in das amtliche grüne Stimmkuvert und kleben Sie es zu. Unterzeichnen Sie persönlich

den Stimmausweis auf der Vorderseite und legen Sie diesen zusammen mit dem amtlichen grünen Stimmkuvert in das Fensterkuvert, in welchem Sie das Stimmmaterial erhalten haben.

Das Fensterkuvert kann frankiert und verschlossen per Post an die Gemeindeverwaltung zugestellt, in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung geworfen oder direkt am Schalter der Gemeindekanzlei abgegeben werden. Beachten Sie bei der Postaufgabe, dass das Kuvert spätestens am Samstag vor dem Abstimmungssonntag bei der Gemeindeverwaltung eingetroffen sein muss. Verspätet eingegangene Stimmkuverts sind ungültig. Der Briefkasten beim Gemeindehaus wird am Abstimmungssonntag um 11.00 Uhr ein letztes Mal geleert.

OTHMAR ZIHLMANN,
GEMEINDESCHREIBER-SUBSTITUT

Personelles

Wir begrüssen folgende neue Mitarbeitende



Urs Huber, Horw, als Leiter Bauamt in einem 100%-Pensum seit 1. 1. 2013



Alexandra Blättler, Adligenswil, als Schulbibliothekarin der Schul- und Gemeindebibliothek per 15. 2. 2013



Heidi Steffen-Züst, Kriens, an der neu geschaffenen Stelle als Sachbearbeiterin Telefondienst per 15. 3. 2013

Wir heissen Urs Huber, Alexandra Blättler und Heidi Steffen-Züst bei uns herzlich willkommen und wünschen ihnen in ihren neuen Aufgaben viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

FRANZ DUSS, PERSONALVERANTWORTLICHER

Prämienverbilligung 2013

Anmeldung für Prämienverbilligung 2013 für Familien und Personen, die per 1. Januar 2013 Wohnsitz im Kanton Luzern haben. Ein Anspruch besteht, wenn die Richtprämien für die obligatorische Krankenpflegeversicherung höher sind als **16,5 % des steuerbaren Einkommens und 10% des steuerbaren Vermögens**.

Massgebend sind die Steuerwerte der letzten rechtskräftigen Steueranmeldung gemäss kantonalem Steuergesetz. Für Quellenbesteuerte bilden 75% des zugrundeliegenden Einkommens die Basis. Personen, die keine Steuererklärung eingereicht haben, obwohl sie dazu verpflichtet wären, haben keinen Anspruch auf Prämienverbilligung.

Wer hat Anspruch auf 50% der Richtprämien?

- Kinder mit Jahrgängen 1995 bis 2013 unter Obhut der Eltern oder eines Elternteils, sofern deren steuerbares Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt.

- Junge Erwachsene mit Jahrgängen 1988 bis 1994 mit eigenem steuerrechtlichem Wohnsitz, sofern diese sich am 1.1. des Anspruchsjahres in einer mindestens sechs Monate dauernden Ausbildung befinden, die einen Anspruch auf Ausbildungszulagen gem. Bundesgesetz über die Familienzulagen vom 24.3.2006 begründet. Kein Anspruch besteht demnach, wenn das jährliche Einkommen junger Erwachsener in Ausbildung höher ist

als die maximale volle Altersrente der AHV des Anspruchsjahres. Befindet sich der steuerrechtliche Wohnsitz bei den unterhaltspflichtigen Eltern, muss das Gesuch gemeinsam mit den Eltern eingereicht werden. Das Einkommen des jungen Erwachsenen wird zusammen mit demjenigen der Eltern oder eines Elternteils als Berechnungsgrundlage verwendet.

Die Richtprämie: Prämienregion 2 Adligenswil

- Für Erwachsene ab Jahrgang 1987 und älter: Fr. 308.– im Monat bzw. Fr. 3696.– im Jahr
- Für junge Erwachsene mit Jahrgängen 1988–1994: Fr. 277.– im Monat bzw. Fr. 3324.– im Jahr
- Für Kinder mit Jahrgängen 1995–2013: Fr. 69.– im Monat bzw. Fr. 828.– im Jahr

Wie ist der Anspruch geltend zu machen?

Der Anspruch auf Prämienverbilligung ist mit dem Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle des Wohnortes bis spätestens 30. April 2013 geltend zu machen. Für Fragen oder Formularbestellungen steht Ihnen Liliana Paganini Zemp, Leiterin AHV-Zweigstelle, Adligenswil, Tel. 041 375 77 62 (E-Mail: liliana.paganini@adligenswil.ch) gerne zur Verfügung.

Ergänzungsleistungsbezüger müssen sich für die Prämienverbilligung nicht anmelden.

Es hat noch freie Plätze



Die Schul- und familienergänzende Betreuung gibt es nun seit einem halben Jahr. Es gibt immer noch freie Plätze in diversen Betreuungselementen und die Anmeldungen werden auch gerne während des Schuljahrs entgegengenommen. Das Betreuungsangebot bietet viel Platz zum Essen, Spielen, sich Austoben oder Hausaufgaben machen. Es herrscht eine kinderfreundliche und familiäre Atmosphäre, in der sich die Kinder wohl fühlen. Bei Interesse können Sie uns gerne an der Luzernerstrasse 9 in Adligenswil einen Besuch abstatten.

BEA NÄF, LEITERIN SCHUL- UND FAMILIENERGÄNZENDE TAGESBETREUUNG



Fragen aus der Bevölkerung

Neues Abfallkonzept der REAL

Wie sind die Öffnungszeiten vom Ökiohof (ehemals «Sammelstelle») und was ist neu?

Montag: 8.30–12.00 Uhr
Mittwoch: 13.30–17.30 Uhr
Samstag: 8.00–12.30 Uhr

Neu stehen 11 bediente REAL-Ökiohöfe in der Region allen Einwohnerinnen und Einwohnern offen.

Wie sind die Tarife im Ökiohof?

Altholz, Bauschutt, Sperrgut sind kostenpflichtig. Gebühr Fr. 0.30/kg, jedoch mind. Fr. 3.–.

Wie werden Karton/Altpapier entsorgt?

Nicht in Schachteln oder Tragetaschen bereitstellen – reisst bei Nässe. Altpapier und Karton sind mit Schnur gebündelt oder in beschrifteten Normcontainern bereitzustellen. Oder Sie bringen das Altpapier und den Karton zur Entsorgung zum Ökiohof (gratis).

Was wird unter «Papier» verstanden?

Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte, Telefonbücher, Briefpapier und neu Kuverts mit oder ohne Fenster gehören in die Papiersammlung. **Was nicht:** geschreddertes Papier, Geschenk- und Haushaltspapier, beschichtetes und verschmutztes Papier.

Wo können in Adligenswil die REAL-Gebührensäcke und die Gebührenmarken für das Sperrgut bezogen werden?

Bäckerei Brunner, Coop, Migros-Detailist.

Sperrgut – wohin damit?

Sperrgut ist Kehricht, der nicht in REAL-Gebührensäcken Platz hat (Holz-

kisten, Möbelstücke, Matratzen, Teppiche usw.) Das Sperrgut mit genügend Gebührenmarken bestücken und mit dem Hauskehricht bereitstellen. Grösse max. 200 x 100 x 50 cm, Gewicht max. 25 kg. Sperrgut kann auch im Ökiohof für Fr. 0.30/kg abgegeben werden. Sehr grosse Mengen können mit Lieferwagen oder PW beim KVA Satellit in Ibach zum Preis von Fr. 225.–/Tonne angeliefert werden.

Was ist neu beim Grüngut?

Erlaubt sind Container à 140 bis 800 Liter, Äste mit Hanfschnüren gebündelt (max. 120 cm lang und 25 kg schwer) oder kompostierbare Säcke mit weissem Gitterdruck.

Keine kleinen grünen Plastikkübeli.

Laubsäcke dürfen nicht mehr genutzt werden (oft zu schwer für die Belader).

Wohin mit den PET-Flaschen?

Rückgabe bei allen Verkaufsstellen und neu auch im Ökiohof.

Achtung!

Abfallsäcke nicht vor 6.00 Uhr bereitstellen, da Tiere die Säcke oft aufreissen. **Überladene Container und nicht korrekt bereitgestellter Abfall werden nicht mitgenommen.**

Der Kehricht wurde nicht abgeholt – was tun?

Rufen Sie die **Gratis-REAL-Hotline an: 0800 22 32 55** oder www.real-luzern.ch

Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil

Nun werden Modelle entwickelt

Der Gemeinderat Adligenswil konnte noch im Dezember 2012 den Beratungsauftrag für das Alters- und Gesundheitszentrum an die Firma Smeco AG vergeben. Die Firma hat ihre Tätigkeit bereits aufgenommen und wird ihre Arbeit voraussichtlich im Sommer 2013 abschliessen.

Der Gemeinderat hat sich nach der Genehmigung des Nachtragskredit zum Sonderkredit für die Planung des Alters- und Gesundheitszentrums unverzüglich auf die Suche nach einem geeigneten Beratungsunternehmen gemacht. Mit der Firma Smeco AG konnte eine erfahrene Firma im Bereich der Gesundheitsversorgung verpflichtet werden. Der von der Firma Smeco AG und dem Gemeinderat Adligenswil erarbeitete Zeitplan sieht vor, dass die Firma Smeco AG ihre Arbeiten bis im Sommer 2013 abschliessen wird.

Drei Projektphasen

Ziel der Projektphasen ist, die nötigen Grundlagen für die weiteren Entscheidungen zuhanden des Gemeinderates und der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zu schaffen. In einer ersten Phase wird anhand des heutigen Bedarfes, der demografischen Entwicklung und der Entwicklungen im Gesundheitsmarkt ein theoretischer Bedarf an Pflegebetten und altersgerechtem Wohnungsbau definiert. Diese Analyse lag Ende Januar 2013 vor. In einem zweiten Schritt werden nun verschiedene Modelle entwickelt und in einer gründlichen Analyse mittels der SWOT-Methode beurteilt. Dabei werden verschiedene Betriebskonzepte und Varianten der Organisation simuliert. Der Gemeinderat und die zu wählende Begleit-

kommission werden diese Varianten diskutieren und zwei bis drei Modelle zur Weiterbearbeitung vorschlagen. Dieser Schritt soll bis Ende März/Anfang April 2013 abgeschlossen werden. Die darauf folgende dritte Phase des Projektauftrages befasst sich mit der Ausarbeitung konkreter Modellrechnungen in nachvollziehbaren Businessplänen. Hierbei sollen das Investitionsvolumen, die Betriebsführung und die Finanzierung der zu erbringenden Leistungen definiert werden.

Die vorliegenden Ergebnisse sollen die Grundlage für eine breite politische Diskussion bilden, die bis Ende 2013 abgeschlossen werden soll. Der Gemeinderat wird parallel dazu die notwendigen Verhandlungen führen und der Gemeindeversammlung Ende 2013, Anfang 2014 verschiedene Modelle zur Abstimmung bringen. So ist gewährleistet, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den wegweisenden Entscheidungen folgen können.

Mitwirkung der Öffentlichkeit

Die von der Gemeindeversammlung beschlossene Begleitkommission ist vom Gemeinderat noch zu bestimmen. Somit steht dem Gemeinderat eine beratende Fachkommission zur Seite, in der die Ergebnisse, die von der Firma Smeco AG erarbeitet werden, diskutiert werden

Anfragen für Reservationen

Bereits seit längerer Zeit führt die Gemeinde Adligenswil eine Liste mit Anfragen für Wohnungen im Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil. Diese Liste ist ein wichtiges und geschätztes Instrument, um einen möglichen Bedarf an altersgerechtem Wohnraum in der Gemeinde Adligenswil abzuschätzen. Zum heutigen Zeitpunkt können indes noch keine verbindlichen Zusagen über Wohnungszuteilungen, Bezugsstermine und Mietkosten gemacht werden. Die Personen, die auf der Liste aufgeführt sind, werden zur gegebenen Zeit bevorzugt über das weitere Vorgehen informiert. Weitere Auskünfte erteilt Sozialvorsteher Pascal Ludin gerne persönlich, Tel. 041 375 77 44. Es ist dem Gemeinderat bewusst, dass die Nachfrage nach geeignetem Wohnraum gross ist, und er bemüht sich um eine speditiv Weiterentwicklung des Projektes.

können. Die Grundlagenarbeiten, die im ersten Projekt in Echoräumen und Workshops erarbeitet wurden, werden auch in das jetzt laufende Projekt miteinbezogen.

Wie das genaue Vorgehen für die nächste Phase ab 2014 sein wird, ist zum heutigen Zeitpunkt noch offen und wird in den kommenden Monaten mit den interessierten Kreisen und den politischen Parteien durch den Gemeinderat bestimmt. Der Gemeinderat führt mit der Controlling-Kommission und den Parteipräsidenten Informations- und Diskussionsanlässe zum Thema Alters- und Gesundheitszentrum durch. Es ist dem Gemeinderat ein wichtiges Anliegen, dass die politischen Parteien bereits zu einem frühen Zeitpunkt in die Entscheidungsprozesse eingebunden werden.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Fachkommission für Altersfragen Adligenswil

Für die Legislatur 2012 bis 2016 hat der Gemeinderat eine Fachkommission für Altersfragen gewählt. Die Kommission wird den Gemeinderat in verschiedenen Fragestellungen rund um das Thema Alter beraten, selbständig Themenbereiche erarbeiten und dem Gemeinderat zur Umsetzung beantragen.

Alter geht uns alle an, in der einen oder in der anderen Rolle, früher oder später. Die Menschen der ersten Generation Babyboomer kommen ins Rentenalter. Die Zahl der Hochbetagten ab 80 Jahren nimmt stark zu. Die demografische Entwicklung und die sich in allen Schichten unserer Gesellschaft wandelnden Lebensbedingungen bringen grosse Veränderungen mit sich.

Die kantonale Alterspolitik geht davon aus, dass der grösste Teil der Betagten und Hochbetagten das Leben selber gestaltet und Hilfe erst in Anspruch nehmen will, wenn die Familienmitglieder oder die Nachbarschaftshilfe überfordert sind. Die Seniorinnen und Senioren nehmen so lange wie möglich aktiv am gesellschaftlichen Leben teil. Das Zusammenleben von Jung und Alt soll nicht als problematisch empfunden werden; vielmehr sollen alle Generationen ihren Platz in der Gesellschaft haben und voneinander profitieren. Alle tragen, so gut sie können, zum guten gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Der Gemeinde kommt dabei eine zentrale Rolle zu. Die Diskussionen

um das Alters- und Gesundheitszentrum decken dabei nur einen Teil in der künftigen Entwicklung zu diesem Themenbereich ab. Das Thema «Alter» muss vielmehr vernetzt und breit diskutiert werden.

Aufgaben der Kommission

Bei der Beobachtung, Begleitung und Gestaltung dieses Wandlungsprozesses kann die Fachkommission für Altersfragen einen wertvollen Beitrag leisten. Die Mitglieder der Fachkommission sind bestens vernetzt in den verschiedenen Vereinen und Gremien, die sich bereits heute sehr intensiv mit dieser Thematik auseinandersetzen. Es wird Aufgabe der Mitglieder sein, aktuelle Bedürfnisse zu erkennen und dem Gemeinderat konkrete Projekte zur Realisation zu unterbreiten. Weiter wird die Fachkommission ihren Beitrag zur Vernetzung der bereits heute bestehenden Angebote leisten können. Im ersten Schritt wird die Fachkommission die bestehenden Konzepte der Gemeinde sichten und mögliche Handlungsfelder für die Fachkommission definieren. Weiter wird die Kommission auch eine bera-

tende Stimme in der Entwicklung und Realisation des Alters- und Gesundheitszentrums innehaben.

Die Kommission ist auch auf die Mitwirkung der Bevölkerung angewiesen. Sollten Sie ein Anliegen haben oder eine Idee für eine konkrete Veranstaltung, ist die Kommission gerne bereit, Ihr Anliegen zu besprechen. Gerne könne Sie dabei an die einzelnen Mitglieder oder an Sozialvorsteher Pascal Ludin gelangen. Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung. Weiter wird die Kommission in regelmässigen Abständen im «info Adligenswil» über geplante Aktivitäten oder Themen berichten.

Mitglieder

Pascal Ludin, Sozialvorsteher und Präsident der Fachkommission, Ersilia Winet-Meyer (Vertreterin der Senioren), Monika Degen (Frauenbund), Petra Schallow (ref. Kirchgemeinde), Marie-Christine Meier (Spitex), Franz Amrein (Aktives Alter Adligenswil), Andreas Wieland (kath. Kirchgemeinde) und Erwin Zellweger (Pro Senectute).

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Veränderungen im Gemeindehaus

Neue Telefonzentrale: Ab 1. April 2013 wird bei der Gemeindekanzlei eine neue Stelle für den Telefondienst geschaffen. Ab diesem Zeitpunkt erfolgt der Telefondienst der Gemeindeverwaltung mit Ausnahme des Steueramtes zentral über die Hauptnummer 041 375 77 77.

NEUE BEZEICHNUNGEN FÜR DIENSTSTELLEN

Einwohnerdienste: Die bisherige Bezeichnung Einwohnerkontrolle wird durch Einwohnerdienste ersetzt.

Soziales und Gesellschaft: Das bisherige Ressort Soziales wird in Soziales und Gesellschaft umbenannt und umfasst die Abteilungen «Soziales», «Kind, Jugend und Familie» sowie die neue Abteilung «Alter und Gesundheit». Es wird auf den separaten Bericht des Sozialvorstehers in dieser info-Ausgabe S. 4 verwiesen.

UMZUG VON BÜROS

Bildungsvorsteher: Das Büro des Bildungsvorstehers befindet sich ab 18. März 2013 neu im 1. Stock des Gemeindehauses.

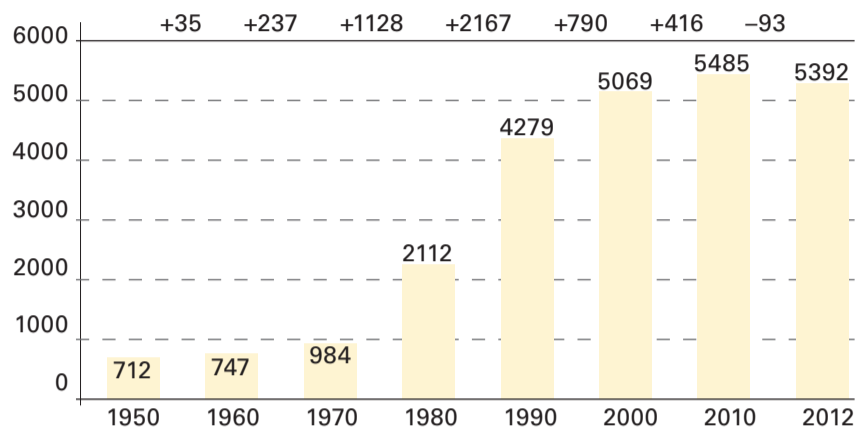
AHV-Zweigstelle/Alimentenhilfe: Das Büro der AHV-Zweigstelle/Alimentenhilfe befindet sich neu im 3. Stock des Gemeindehauses bei der Abteilung Soziales.

Abteilungsleitung Kind, Jugend und Familie / Familienberatungsstelle:

Die Abteilungsleitung Kind, Jugend und Familie / Familienberatungsstelle befindet sich ab 18. März 2013 neu an der Udligenswilerstrasse 3 (Gebäude alte Post).

Statistische Daten über die Gemeinde Adligenswil

Ende Dezember 2012 wohnten 5392 Personen in Adligenswil. Dies sind 47 Personen weniger als Ende 2011. Davon sind 4862 SchweizerInnen.



9,82% aller EinwohnerInnen sind AusländerInnen. Sie stammen aus 52 verschiedenen Staaten, hauptsächlich aus Deutschland (182 Personen), Österreich (34), Italien (32), Grossbritannien (26), Portugal (22), Spanien (22), Frankreich (16), Niederlande (16), und Rumänien (16).

Im Jahr 2012 wurden bei der Einwohnerkontrolle rund 1800 Einwohnermutationen verarbeitet. Ein Überblick über die häufigsten Mutationen in den letzten fünf Jahren:

	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Heiraten	Todesfälle
2012	329	401	44	28	21
2011	351	412	45	31	31
2010	368	384	46	28	22
2009	371	391	42	27	17
2008	422	379	50	30	19

Einbürgerungen

	SchweizerInnen	AusländerInnen (inkl. erleichterte Einbürgerungen)	Total
2012	17	11	28
2011	8	17	25
2010	22	24	46
2009	0	19	19
2008	12	23	35

Arbeitsamt: Beim Gemeindearbeitsamt waren im Jahr 2012 104 Anmeldungen von stellensuchenden Personen und 102 Abmeldungen zu verzeichnen. Ende 2012 waren 79 stellensuchende Personen gemeldet.

Bauamt: Im Jahr 2012 wurden 66 Baubewilligungen erteilt. Dies entspricht gegenüber vom Vorjahr einer Zunahme von 8 erteilten Baubewilligungen.

Erteilte Baubewilligungen

2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
66*	58*	50	48*	46	43	51	85	62	65	70

*inkl. Gestaltungsplan-Änderungen

Soziales: Per 31. Dezember 2012 wurden im Bereich Soziales in der Gemeinde Adligenswil in 69 Unterstützungsdossiers an 118 Personen finanzielle Unterstützung ausgerichtet. Dies sind 18 Dossiers mehr als Ende 2012. Von der wirtschaftlichen Sozialhilfe und Mutterschaftsbeihilfe betroffen waren per Ende Dezember 2012 33 Einzelpersonen, 3 Ehepaare und 7 Alleinerziehende. 23 Kinder und Minderjährige wurden mitunterstützt. 35 Personen nahmen die Dienste der Alimentenhilfe in Anspruch, davon wurden in 26 Fällen die Alimente bevorschusst. In 9 Fällen wurde Inkassohilfe (ohne Bevorschussung) geleistet.

Statistik finanzielle Unterstützungen per 31.12.2012

	Einzel- personen	Verhei- ratete	Allein- erziehende	Mitunterstützte Kinder und Jugendliche (< 18)
Wirtschaftliche Sozialhilfe	33	3	7	19
Mutterschaftsbeihilfe		1	4	4
Alimentenbevorschussung			26	46

Während des Jahres 2012 konnten 14 Unterstützungsdossiers abgeschlossen werden, 22 wurden neu eröffnet. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl (Stand 31.12.2012: 5392) wurden per Ende Dezember 2012 2,18 % der Adligenswiler EinwohnerInnen und Einwohner unterstützt.

Daneben wurden bei 18 Personen beim Sozialdienst im Rahmen der persönlichen Hilfe Beratung und 18 vormundschaftliche Abklärungen (inkl. 3 Unterhaltsverträge und 5 Abklärungen Erwachsenenschutz) vorgenommen.

Das Ressort «Soziales» heisst neu «Soziales und Gesellschaft»

Wie in den letzten zwei Ausgaben berichtet, wurde der Vormundschaftsbereich per 31. Dezember 2012 an die neu geschaffene Fachbehörde Kindes- und Erwachsenenschutz KESB übergeben. Damit geht die operative Verantwortung der Gemeinde im Bereich des Vormundschaftswesens an die neue Behörde über. Weiter soll den gesellschaftspolitischen Fragen mehr Gewicht eingeräumt werden

Durch den Wegfall des Vormundschaftssekretariates und die operative Übergabe der Arbeiten an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Luzern-Land drängte sich eine Namensänderung des Ressorts auf. Bei der Namensgebung wurde darauf Wert gelegt, die vielschichtigen gesellschaftspolitischen Aufgaben bestmöglich zu umschreiben. Die Aufgabengebiete werden in den drei Abteilungen «Soziales», «Kind, Jugend und Familie» und «Alter und Gesundheit» zusammengefasst.

Soziales

Der Abteilung Soziales sind neben der wirtschaftlichen und persönlichen Sozialhilfe auch die AHV-Zweigstelle und die Alimentenhilfe angegliedert. Die Mitarbeiterinnen der Abteilung Soziales kümmern sich um die Beratung, Berechnung und Auszahlung der wirtschaftlichen Sozialhilfe und betreuen die Klienten auch im Bereich der persönlichen Sozialhilfe. Je nach Situation werden spezialisierte Beratungen angeboten und Sachinformationen oder Adressen und Kontakte zu spezialisierten Institutionen und Beratungsstellen vermittelt. Diese Dienstleistungen werden in einem Kompetenzzentrum auch für die Gemeinden Udligenswil und Meierskappel angeboten. Die AHV-Zweigstelle befasst sich mit allen Fragen rund um die AHV-Anmeldung und um die Gesuche für individuelle Prämienverbilligung der Krankenkassen. Weiter wird auch die Alimentenhilfe durch die Leiterin der AHV-Zweigstelle bearbeitet. Die Büros der Abteilung befinden sich neu zentral zusammen im Gemeindehaus an der Dorfstrasse 4 im 3. Stock. Die Öffnungszeiten können der Website der Gemeinde Adligenswil entnommen werden.

Kind, Jugend und Familie

Die Abteilung Kind, Jugend und Familie in Adligenswil ist in verschie-

dene Teilbereiche gegliedert, die ein vielfältiges Leistungsangebot erbringen. So gehört der Abteilung Kind, Jugend und Familie eine Fachstelle für Familien und Jugendliche an, die ein niederschwelliges Beratungsangebot für hilfesuchende Personen anbietet. Die Fachstelle Kind, Jugend und Familie unterstützt Kinder, Jugendliche und Eltern in schwierigen Alltagssituationen und in Krisen. Die Fachstelle hilft bei der Klärung der Situation und bei der Entwicklung von Lösungsmöglichkeiten. Das Angebot ist kostenlos.

Das Beratungsangebot wird durch die Schulsozialarbeit und die Jugendanimation ergänzt. Die Schulsozialarbeit ist die Beratungs- und Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler. Sie unterstützt die schulische Integration von Kindern und Jugendlichen. Sie berät Eltern und Lehrpersonen bei sozialen Fragen und Problemen, die sich im schulischen Umfeld zeigen. Die Schulsozialarbeit hilft rasch und unbürokratisch vor Ort. Sie verbindet die Schule mit den Stellen der Jugend- und Familienhilfe. Die Jugendanimation fördert die Eigenverantwortung, die Teilnahme, die Mitwirkung und die Selbstorganisation von Jugendlichen. Sie unterstützt Jugendliche bei der Umsetzung ihrer Anliegen und Ideen im Freizeitbereich. Sie bietet Veranstaltungen und Projekte, Anlässe und Treffen im Jugendtreff und bietet Support und Beratung im Jugendbüro. Die Jugendanimation stärkt das soziale und kulturelle Zusammenleben von Jugendlichen und zwischen den Generationen.

Im Bereich der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen kennt die Gemeinde Adligenswil verschiedenste Angebote. Diese Angebote fördern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die schul- und familienergänzenden Angebote stehen allen

Schülerinnen und Schülern vom Kindergarten bis zum Abschluss der Primarschule offen. In Adligenswil gibt es das Angebot der Tageselternvermittlung, die nach individuellen Betreuungslösungen sucht, sowie eine zentrale Betreuung in einem eigens dafür eingerichteten zentrumsnahen Standort. Hierzu gehören die Morgen- und Nachmittagsbetreuung, ein Mittagstisch, Hausaufgabenunterstützung und Freizeitaktivitäten. Ebenfalls ist die Mütter- und Väterberatung im Verantwortungsbereich der Abteilung Kind, Jugend und Familie. Weitere Informationen sind am Hauptsitz der Abteilung in der Alten Post an der Udligenswilerstrasse 3 erhältlich.

Alter und Gesundheit

Die neu geschaffene Abteilung fasst all jene Bereiche zusammen, die mit dem Thema Alter zusammenhängen. Diese Abteilung wird durch den Sozialvorsteher direkt betreut. Nebst der Planung des Alters- und Gesundheitszentrums werden in dieser Abteilung die Kostengutsprachen für die Pflege und Betreuung in spezialisierten Institutionen bearbeitet. Hierzu gehören auch die Kostengutsprachen für die Pflegeleistungen zu Hause durch anerkannte Pflegeorganisationen wie die Spitex. Weiter ist dieser Abteilung die Verantwortung für die Gesundheitsförderung übertragen. Bei Fragen zu den einzelnen Angeboten stehen die drei Abteilungen gerne zur Verfügung. Über die Hauptnummer 041 375 77 44 steht das Sekretariat jeweils von Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 11.30 Uhr gerne zur Verfügung. Es ist möglich, direkt einen Termin bei den entsprechenden Stellen zu vereinbaren. Die Direktnummern sind unter www.adligenswil.ch publiziert.

PASCAL LUDIN, SOZIALVORSTEHER

Jakob Bill spricht über seine Werke

Am 5. Januar 2013 hat der in Adligenswil wohnhafte Künstler Jakob Bill durch seine Ausstellung im Haus Konstruktiv in Zürich geführt. Eine interessierte Gruppe von Adligenswilerinnen und Adligenswilern fand so einen neuen und sehr persönlichen Zugang zu seinem Werk.



Revision der Ortsplanung: News zum Stand der Dinge Demnächst öffentliche Auflage

Wie wir bereits in den «info»-Ausgaben vom Oktober und Dezember 2012 berichteten, verzögerte sich die öffentliche Auflage zur Revision der Ortsplanung. Die Überarbeitung der Planungsinstrumente (Zonenplan, Bau- und Zonenreglement, Zonenplan Gewässerräume, Plan der Gefahrengelände) wurde zur zweiten kantonalen Vorprüfung noch vor Ende Dezember 2012 dem Kanton eingereicht.

Einer der wesentlichen Bereiche, der überarbeitet werden musste, betraf die Einwohnerdichte. So muss beispielsweise der Siedlungsflächenbedarf pro Einwohner mit der neuen Zonenplanung kleiner sein als gegenüber dem heute noch gültigen Zonenplan. Die Konsequenzen daraus sind einerseits eine Reduktion der neu einzuzonenden Flächen und andererseits ein teilweiser Verzicht darauf. Zudem mussten die Planungswerte für die durchschnittliche Belegungsdichten von neuen Wohnungen erhöht werden. Trotz teilweisem Verzicht auf Gebiete und zusätzlicher Reduktionen von Einzonungsflächen wird die theoretische Einwohnerzahl bei einer 100%igen Überbauung der gesamten neuen Nutzungsflächen um knapp 500 Einwohner höher liegen. Realistischerweise wird aber die effektiv überbaute Fläche des Zonenplanes nach 15 bis 20 Jahren zwischen 90% und 95% liegen. Dies wird daher eine voraussichtliche effektive Einwohnerzahl von insgesamt ca. 6000 EinwohnerInnen ergeben.

Die Planungskommission steht einstimmig hinter der theoretischen Einwohnerzahl von rund 6500 Einwohnern, insbesondere deswegen, weil es sich um einen theoretischen Planungswert bei einer 100%igen Bauzonenüberbauung handelt. Die tatsächliche effektive Einwohnerzahl wird voraussichtlich aber lediglich bei ca. 90% bis 95% bezie-

hungsweise zwischen 5850 bis 6175 (Mittel ca. 6000) Einwohnern liegen. Der Gemeinderat stützt diese Haltung und hat die auf dieser Basis überarbeiteten Planungsinstrumente dem Kanton zur zweiten Vorprüfung eingereicht.

Der entsprechende zweite Vorprüfungsbericht des Kantons ist Anfang Februar 2013 eingetroffen. Unser Raumplanungsbüro ecoptima AG, Bern, die Planungskommission und der Gemeinderat arbeiten zurzeit intensiv an den abschliessenden Bereinigungen, die aufgrund der Vorprüfungsberichte noch vorzunehmen sind. Es ist und bleibt das erklärte Ziel des Gemeinderates, die Zonenplanrevision im Verlauf des Jahres 2013 abzuschliessen. Daher setzen wir all unsere Kräfte ein, um demnächst (April 2013) die öffentliche Auflage zur Revision der Ortsplanung durchzuführen. Über den definitiven Zeitpunkt werden wir umgehend informieren, sobald sämtliche Planungsinstrumente zur Auflage bereitstehen. Die öffentliche Auflage zur Revision der Ortsplanung wird vorgängig im Luzerner Kantonsblatt öffentlich publiziert. Während der Auflagefrist von 30 Tagen besteht die Möglichkeit zur Einreichung einer schriftlichen Einsprache mit Antrag und Begründung.

Bericht zur öffentlichen Mitwirkung

Der Bericht zur öffentlichen Mitwirkung (9. Mai 2012 bis 10. Juli 2012) ist in der Fertigstellung und kann ab Montag, 18. März 2013, auf unserer Website unter www.adligenswil.ch > Aktuelle Projekte > Revision Ortsplanung > Bericht zur öffentlichen Mitwirkung eingesehen werden. Nächste News zum Stand der Dinge Revision Ortsplanung: über die Medien und in der «info»-Ausgabe vom April 2013.

MARKUS SIGRIST,
FINANZ- UND BAUVORSTEHER

Neuer Schulleiter für die Sekundarschule Adligenswil

Wie bereits gemeldet, geht René Wüthrich auf Ende Schuljahr 2012/13 als Schulleiter der Sekundarschule in Pension. In der Zwischenzeit konnte die Nachfolge geregelt werden. Die Bildungskommission hat an ihrer Sitzung vom 12. Dezember 2012 Christoph Lampart als neuen Schulleiter der Sekundarschule Adligenswil gewählt.

Christoph Lampart (*1979) wohnt in Luzern, unterrichtet als Sekundarlehrer im Schulzentrum Kirchbühl in Kriens und ist dort stellvertretender Schulleiter. Berufsbegleitend absolviert Christoph Lampart die Schulleiteraus- und Fortbildung an der PHZ, die er im Sommer 2013 abschliesst. Bis zum neuen Schuljahr, das am 1. August beginnt, wird Christoph Lampart öfters im Schulhaus Obmatt anzutreffen sein, da er von René Wüthrich Schritt für Schritt in die neue Aufgabe eingeführt wird.

Wir wünschen den beiden Herren gutes Gelingen, damit der Über-



Christoph Lampart.

gang vom «alten» zum «neuen» Schulleiter möglichst problemlos verläuft. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Christoph Lampart einen guten Abschluss seiner Ausbildung.

PETER KÄLIN, PRÄSIDENT BILDUNGSKOMMISSION, BILDUNGSVORSTEHER

Die Kulturkommission Adligenswil stellt vor:

«Nationenmonochrome» von Antonio Petrino



Nationenmonochrome... oder welche Farbe hat dein Land? Im Januar 2008 besuchte die Kulturkommission Adligenswil den Künstler Antonio Petrino in seinem Atelier in Perlen. Die Mitglieder waren von einer Bilderserie besonders fasziniert: die «Nationenmonochrome». Was als monochrome bunte Tafeln mit Initialen erscheint, entpuppt sich als raffinierte Komposition. Der Künstler hat die Staatswappen verschiedener Länder auf ihre Farben hin analysiert und genau in ihrem Verhältnis zu einer einzi-

gen Farbe zusammengemischt. Das Resultat ist verblüffend: Haben Sie zum Beispiel die Schweiz schon durch die rosa Brille gesehen? Oder Griechenland in einem hellen kräftigen Blau? Die Bilderserie umfasst 16 Tafeln (und somit 16 Länder), die in Acryl auf Holz gemalt sind. Sie hängen in einer Reihe im Foyer des Zentrums Teufmatt und regen dazu an, die Initialen den verschiedenen Ländern zuzuordnen.

Antonio Petrino wurde 1967 in Luzern geboren und besuchte die Kunstschule Material und Form. Er hat schon zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen realisiert, Preise erhalten und Werke im öffentlichen Raum verwirklicht.

Konzertgenuss am Muttertag mit dem LSO im KKL Luzern

Das Luzerner Sinfonieorchester (LSO) bietet den EinwohnerInnen von Adligenswil wiederum ein unvergessliches Konzert – dies wie alle Jahre zu einem attraktiven Spezialpreis.

In diesem Jahr hat das Luzerner Sinfonieorchester für Sie folgendes Konzert zusammengestellt:

Muttertagskonzert,
Sonntag, 12. Mai 2013, 11.00 Uhr,
KKL Luzern Konzertsaal
Luzerner Sinfonieorchester LSO
Julian Rachlin, Leitung und Violine
Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)
Ouvertüre zur Oper
«Le Nozze di Figaro»,
Konzert für Violine und Orchester
Nr. 5 A-Dur KV 219,
Sinfonie Nr. 35 D-Dur KV 385,
Sergei Dreznin (*1955)
Concerto quasi una fantasia nach
Franz Liszts «Après une lecture de
Dante» für Violine und Streichorchester



Julian Rachlin.

geboren. 1978 emigrierten seine Eltern mit ihm nach Österreich. Ab 1983 besuchte er das Konservatorium Wien und studierte dort Violine in der russischen/sowjetischen Tradition bei Boris Kuschnir und genoss daneben Privatunterricht bei Pinchas Zukerman. Sein erstes öffentliches Konzert gab er 1984. 1988 wurde ihm der «Eurovision Young Musician of the Year»-Preis verliehen, worauf eine Einladung zu einem Auftritt bei den Berliner Festspielen unter dem Dirigenten Lorin Maazel folgte. Unmittelbar darauf wurde er zum jüngsten Solisten aller Zeiten, der mit den Wiener Philharmonikern unter dem Dirigenten Riccardo Muti auftrat. Während seiner darauf folgenden Karriere sollte Rachlin mit den namhaftesten Dirigenten in Europa und den USA zusammenarbeiten; beispielsweise Wladimir Ashkenasi, Bernard Haitink, James Levine, Zubin Mehta und André Previn. 2005 debütierte Rachlin mit den New Yorker Philharmonikern unter Lorin Maazel in der Carnegie Hall. Neben solistischen Violinkonzerten widmete sich Rachlin aber auch der Kammermusik. Er musizierte mit Künstlern wie Martha Argerich, Itamar

Golan, Natalja Gutman, Gidon Kremer und Mstislaw Rostropowitsch. Bei der Premiere von Krzysztof Pendereckis «Sextett» im Jahr 2000 spielte er unter anderem mit Mstislaw Rostropowitsch und Juri Baschet. Noch im selben Jahr gründete Rachlin sein eigenes Musikfestival in Dubrovnik: «Julian Rachlin and Friends», worüber 2012 der Dokumentarfilm Noseland entstand. Seit 2005 leitet er auch das Kammermusikfestival Rachlin presents im Kloster Pernegg, Niederösterreich.

Ab sofort bis und mit **Mittwoch, 20. März 2013**, haben Sie die Möglichkeit, die vergünstigten Karten bei der Gemeindekanzlei (2. Stock, Gemeindehaus) zu beziehen. Für diesen musikalischen Genuss stehen insgesamt 50 Karten zur Verfügung, die mit einem Rabatt von 40% (Fr. 27.– statt Fr. 45.–, Fr. 39.– statt Fr. 65.–, Fr. 54.– statt Fr. 90.– resp. Fr. 66.– statt Fr. 110.–) abgegeben werden können. Es ist keine telefonische Reservation möglich.

Kommen Sie vorbei und geniessen Sie ein Konzert der besonderen Art.

GEMEINDEKANZLEI ADLIGENSWIL

Schule Adligenswil unter der Lupe

Abteilung Schulevaluation der Dienststelle Volksschulbildung

Die Abteilung Schulevaluation (SEV) der Dienststelle Volksschulbildung untersucht die rund 100 Volksschulen (180 Schuleinheiten) im Kanton in einem Fünfjahreszyklus. Die SEV bietet den Schulen dabei eine Aussicht auf die Qualität ihrer Bildungsarbeit. Die Ergebnisse der externen Evaluation dienen den lokalen Führungsgremien als Steuerungswissen und sind Bestandteil der Rechenschaftslegung gegenüber den Behörden und der Öffentlichkeit. Zudem erhalten die evaluierten Schulen Impulse und Empfehlungen zur Weiterentwicklung ihrer Schul- und Unterrichtsqualität. Die SEV hat formal die Nachfolge des Kantonalen Schulinspektorates angetreten. Im Zentrum der Evaluation und somit der Beurteilung steht jedoch die Institution Schule als Ganzes und nicht die darin tätigen Personen, dies ist Aufgabe der Schulleitung. Die Evaluatoren der SEV verfügen alle über langjährige Schulleitungs- und Unterrichtserfahrung und/oder ein Lizentiat in Pädagogik oder Psychologie. Sie führen die Untersuchungen anhand professioneller Kriterien durch.

Vorgehensweise

Gemeinsam mit der Schule legt die SEV den Evaluationszeitpunkt sowie drei Untersuchungsbereiche fest.

Im Rahmen dieser Evaluation werden alle Beteiligten (Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung, Bildungskommission usw.) mündlich und schriftlich zu den Fragestellungen befragt. Das Evaluationsteam der SEV (zwei Personen) evaluiert während zwei bis drei Tagen die Schule vor Ort (Interviews, Unterrichtsbesuche, Rundgänge usw.). Anschliessend wertet die Abteilung Schulevaluation die Daten aus und erstellt einen schriftlichen Bericht zuhanden der Bildungskommission und der Schulleitung. Die Ergebnisse werden dem Kollegium mündlich vorgestellt. Die Schulleitung und die Bildungskommission legen in der Folge innert zwölf Schulwochen der Abteilung Schulaufsicht der Dienststelle Volksschulbildung dar, welche Massnahmen sie gestützt auf die Ergebnisse der externen Evaluation treffen.

Kantonales Steuerungswissen

In einem Bericht zur Qualität der Volksschule fasst die Abteilung Schulevaluation ihre Erkenntnisse zum kantonal festgelegten Evaluationsbereich, aber auch generell zum beobachteten Entwicklungsstand der evaluierten Volksschulen zusammen. Der Bericht gibt Hinweise auf Verbesserungen und Korrekturen im Zuständigkeitsbereich des Kantons. Ausgehend von Erkenntnissen aus der Schulaufsicht, aber

auch aufgrund politischer Aktualität legt die Departementsleitung periodisch einen kantonalen Evaluationsbereich für die externen Schulevaluationen fest. Damit kann der Kanton für einen bestimmten schulischen Qualitätsbereich im Quervergleich verschiedener Schulen Steuerungswissen gewinnen.

Termin 2013 der Schulevaluation an der Schule Adligenswil

Schriftliche Befragung

Die schriftliche anonyme Befragung der Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitung und Bildungskommission des Kindergartens, der Primarschule und der Sekundarschule findet im Zeitraum vom **15. bis 22. April 2013** statt.

Evaluationstage

Das Evaluationsteam evaluiert die Schule an folgenden Tagen vor Ort:

- Kindergarten und Primarschule: 22.–24.5.2013
- Sekundarschule: 27.–29.5.2013

Bericht

Die Veröffentlichung des Berichtes der Schulevaluation erfolgt am 25. Oktober 2013 im «info Adligenswil»

MARTIN SCHWAB, SCHULLEITUNG

Opernerlebnistag «Hänsel und Gretel»

Spielerische Einführung in die Theaterwelt

Von den Eltern im Wald ausgesetzt und von der Hexe in die Falle gelockt: Spielend, singend und musizierend erzählten einige Dritt- und Viertklässler der Primarschule Adligenswil die Geschichte von «Hänsel und Gretel» neu. Der sinnliche Erlebnisvormittag wurde am 25. Januar vom luki*ju-Theater Luzern begleitet. Von drei Schauspielern und drei MusikerInnen wurden die Kinder nach einem kurzen Aufwärmen während des ganzen Morgens auf spielerische Weise in die Welt des Theaters eingeführt. Beim Tanzen, Singen, Musizieren und Spielen konnten sie sich voll und ganz entfalten. Mit enormem Eifer und viel Begeisterung übten sie sich gemeinsam in Gestik und Mimik und durften sich in verschiedenen Lautstärken und Tempi ausdrücken. Die Verschmelzung von Musik und Theater faszinierte die Kinder, und sie wurden auf einfache Art und Weise mit der klassischen Musik bekannt gemacht.

Der spannende Tag fand am Nachmittag in der Aufführung mit professionellen Spielern und Spielerinnen seinen Höhepunkt. Um einige Tipps und Tricks reicher, überzeugten sich die Schülerinnen und Schüler vom künstlerischen Talent der Gruppe. Neben den Kindern staunten auch einige Eltern und Verwandte, wie mit einfachem Bühnenbild, gekonntem Rollenwechsel und mit dem Wechsel zwischen Schweizerdeutsch und Hochdeutsch eine riesige Wirkung erzielt wurde. Die Instrumente waren auf der Bühne sichtbar und unterstützten zusammen mit dem Operngesang das Schauspiel optimal. Die Zuschauer durften ganz einfach ein sehr bekanntes Märchen nochmals neu erleben. Der Beifall war gross, und die Kinder konnten am Ende auf einen erlebnisreichen, einmal ganz anderen Schultag zurückblicken.

Das sagen die Kinder

Noa: «Ich fand es lustig, wie Gretel die Hexe in den Ofen schubste. Die

Hexe musste dafür sehr beweglich sein.»

Elisa: «Mir gefiel, dass das Licht immer wechselte. Beim Ofen brannte das rote Licht, und wenn sie im Wald waren, das grüne Licht.»

Brigitta: «Für mich war es neu, dass man Gefühle singen kann.»

Anouk: «Ich weiss jetzt, dass man mit Klatschen, Schnippen und Stampfen tolle Rhythmen machen kann.»

Nicole: «Für mich war der spannendste Teil der Geschichte, als Hänsel gemästet wurde. Zum Glück war die Hexe blind, sonst hätte sie gemerkt, dass Hänsels Finger ein Stecken war.»

Lisa: «Es war lustig, dass ein Mann eine Frau gespielt hat. Die Sängerin konnte wunderschön singen.»

Joel: «Ich bin sehr froh, dass ich ein Autogramm von Flo habe.»

Saima: «Mir hat es am meisten gefallen, als Gretel die Hexe in den Ofen geschoben hat.»

FABIENNE SCHURR,
SCHULE ADLIGENSWIL



Vor dem Hexenhaus.



Die Profis am Werk.



Die Kinder konnten sich voll und ganz entfalten.

Ateliertage in der Primarschule

«Atelier» beschreibt eine Unterrichtsform, bei der die Kinder aus einem Angebot von mehreren Themen auswählen und sich damit intensiv auseinandersetzen können. Anhand von fachspezifischen oder allgemeinen Wahlangeboten sollen die Kinder dazu angeregt werden, neue Interessensgebiete, individuelle Neigungen und Begabungen zu entdecken. An drei Vormittagen vom 26. bis 28. März finden an der Primarschule Ateliertage statt. Die Ateliers werden klassenübergreifend, schulhausweise und innerhalb der Unterstufe, Mittelstufe I und Mittelstufe II ausgeschrieben und organisiert.

Die Angebote sind vielseitig. Je nach Stufe und Schulhaus können die Kinder aus drei bis fünf Angeboten wählen.

- Buntes Flechten und Weben erleben
- Spielen und lernen
- Schattentheater
- Ein Abenteuer-Brett-Spiel erfinden
- «Stöck, Wyys, Stech»
- Spiel, Sport und Spass
- Mulörgeli spielen
- Workshop Glas
- Jassen
- Tiere malen – leicht gemacht
- Tanzen
- Improvisationstheater
- Das fliegende Ostersei
- Freundschaftsbänder
- Tischdekorationen
- «Es stimmt»
- Farbige
- Schach
- Papier schöpfen
- Abenteuer Wald

Die Klassenlehrpersonen stellen die einzelnen Ateliers in den Klassen vor und beraten die Kinder bei ihrer Wahl individuell. Vor den Ateliertagen erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Einladung mit detaillierten Angaben zum geplanten Programm.

TEAM DORF UND TEAM KEHLHOF
SCHULE ADLIGENSWIL

- Im Dschungel
- Mandala
- Sportskanonen!
- Zucker
- Katzen
- Der Club der kleinen Dichter
- Das Hosentaschenbuch

Musikschule Adligenswil

Musikschule für Erwachsene

Seit Jahren können auch Erwachsene an der Musikschule Instrumental- und Gesangsunterricht nehmen. Einige sind schon viele Jahre dabei und zählen zu den treuesten Lernenden. Musik belebt die Seele und hält zudem Kopf und Körper fit.

Neu an der Musikschule: Rhythmik für 60+

Hirntraining und Sturzprophylaxe. Abwechslungsreiche Bewegungsaufgaben zu gespielter Klaviermusik erhöhen nachweislich die Gangsicherheit. Dieser Kurs (10 x) ist für Männer und Frauen geeignet. Es sind keine musikalischen Vorkenntnisse erforderlich. Unterlagen mit Anmeldung sind ab Ende März erhältlich.

Informationsangebote zum neuen Schuljahr 2013/14:

Ende März erscheint das neue Schulprogramm mit Informationen zum Unterrichtsangebot an der Musikschule. Die Anmeldezeit ist ab Erscheinungsdatum bis 18. Mai 2013. Interessierte Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, aber auch Erwachsene können sich an folgenden Anlässen über das Angebot an der Musikschule näher informieren.

Ausprobieren, schnuppern, informieren

– **Am Instrumentenparcours: Samstag, 20. April 2013, Zentrum Teufmatt, 9.30 bis ca. 10.00 Uhr, Demo-Konzert im Saal, anschliessend bis 12.00 Uhr Rundgang.** Wir beraten Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei Fragen bezüglich der Instrumentenwahl, des Instrumentalspiels, der Instrumentenbeschaffung und des Musikunterrichts an der Musikschule Adligenswil. An diesem Vormittag ist die Gelegenheit, instrumentale Wünsche zu sondieren, auch wenn Ihr Kind im kommenden Schuljahr mit dem Instrument noch nicht beginnt, sondern vielleicht erst in einem Jahr.

– **Im Musikunterricht in den Besuchswochen, 22. April bis 3. Mai 2013:** Ein detailliertes Info-Blatt wird Ende März über die Schule Adligenswil abgegeben.

Neu im Musikschulangebot: Rhythmik für Kindergartenkinder

Auf vielfachen Wunsch wird nun dieses Fach auch auf Kindergartenstufe angeboten. In der Rhythmik (KG und 1. Kl.) und in der Musikgrundschule (2. Kl.) werden musikalische Grundlagen vermittelt. Je besser diese Grundstrukturen entwickelt und ausgebildet sind, umso leichter fallen die Fortschritte im späteren Instrumentalspiel und Gesang.

Musikschulkonzerte

Bis zum Sommer finden noch 15 Konzerte statt. Daten und Durchführungsorte sind unter Veranstaltungen im «info Adligenswil» und auf der Gemeinde-Website publiziert. Ein Highlight und nicht zu verpassen: das «Swissness-Frühlingskonzert Joliduuli» vom **20. März 2013, 19.00 Uhr, Aula Obmatt 1.**

PETER WILLIMANN, MUSIKSCHULLEITER

FDP:

Die Linienführung des Postautos 73 – ein umstrittenes Thema

Daniel Meier, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Luzern, war am traditionellen Dreikönigessen Gast der FDP. Die Liberalen Adligenswil.

Daniel Meier erläuterte vorerst die vier Pfeiler des neuen öV-Konzepts «Agglomobile Due». Es geht dabei um die saubere Vernetzung zwischen Bus und Schiene, die Ausweitung der Kapazitäten, die Führung von Direkt- und Tangentiallinien und die Bus-Priorisierung. Die erfreuliche Steigerung des öffentlichen Verkehrs in den letzten zehn Jahren in der Agglomeration Luzern von 15% auf 24% bringt gewaltige Probleme mit sich. Deshalb müssen immer mehr grosse Busse eingesetzt und mehr Kurse geführt werden. Über die Linien 26 und 73 gibt es an Werktagen 125 Verbindungen von Adligenswil nach Luzern. Das Problem liegt darin, dass es nur sehr wenig Platz gibt auf den Strassen in der Agglomeration Luzern.

Der Verkehrsverbund erachtet unter anderem auch die Dreilindenstrasse als viel zu eng, um die steigende Anzahl von grossen Bussen zu bewältigen. Da sie sich nicht verbreitern



Daniel Meier, Geschäftsführer Verkehrsverbund Luzern.

lässt, soll die 73er-Linie neu über das Würzenbach und das Verkehrshaus in die Stadt geführt werden. Die vielen Bewohner des Gebietes Ebnet, Widspüel, Sackhof und Obgardi fühlen sich durch diese ge-

plante Lösung benachteiligt, und es entstand eine intensive, aber fair geführte Diskussion. Leider konnten die Argumente der «Widspüeler» Daniel Meier nicht überzeugen. In jedem Fall zeigten die interessanten Ausführungen, wie komplex die Neuregelung und Optimierung der Verkehrsströme rund um Luzern ist.

Geothermie und Energiestrategie 2050

Öffentliches Referat von Ständerat Georges Theiler

Datum: Mittwoch, 24. April 2013, 20.00 Uhr

Ort: Aula Dorfschulhaus (neben der Kirche)

Hilft die Tiefenwärme, die grossen Herausforderungen der geplanten Energiewende zu meistern? Bitte reservieren Sie sich heute schon diesen Abend.

FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL, DER VORSTAND

SP:

Fragen zu Tarifentscheiden des Gemeinderates

Wieso sollen die Familien in Adligenswil doppelt so viel für die ausserfamiliäre Kinderbetreuung bezahlen wie Familien in der Stadt Luzern, in der Agglomeration und in der Landschaft? Wieso sollen die Adligenswiler Tarife für die schuler-gänzende Betreuung und die Tageseltern so viel unattraktiver sein als jene in sämtlichen vergleichbaren Gemeinden? Die SP Adligenswil wehrte sich mit einer im Herbst eingereichten Petition und entsprechenden Anträgen an der Gemeindeversammlung gegen die neu eingeführten Tarife des Gemeinderates. Als Resultat hat sich eine klare Mehrheit der Adligenswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an der Gemeindeversammlung

Ende November dafür ausgesprochen, für die Tarifgestaltung der schul- und familienergänzenden Betreuungsangebote und die Tageselternvermittlung zusätzlich 65 000 Franken in das Budget aufzunehmen: 40 000 Franken auf Antrag der SP Adligenswil und 25 000 Franken auf Antrag der Grünliberalen Partei. Bis zum Zeitpunkt des Redaktions-schlusses hat der Gemeinderat, auch auf Anfrage der SP, noch nicht deklariert, wie er diesen Mehrheitsentscheid umsetzen wird.

Vor gut einem Jahr haben sich die Adligenswilerinnen und Adligenswiler klar gegen die weiteren Abklärungen zu einer Fusion mit der Stadt Luzern und deren Agglomeration ausgesprochen. Die SP vertrat da-

mals die Meinung, entgegen der Adligenswiler Mehrheit, dass diese Option weiter geprüft werden müsste. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger waren aber überzeugt, auch als eigenständige Gemeinde weiterhin konkurrenzfähig und attraktiv sein zu können. Diese Haltung wurde vom Gemeinderat bestätigt. Die SP Adligenswil nimmt den Gemeinderat nun beim Wort.

Generalversammlung der SP Adligenswil

Dienstag, 26. März 2013, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt

Weitere Informationen auf unserer Website www.sp-adligenswil.ch

VORSTAND SP ADLIGENSWIL

Die Gemeinde Adligenswil spricht Förderbeiträge für Energieberatungen

Steht eine Erneuerung Ihrer Liegenschaft an? Ob Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus oder Dienstleistungsgebäude, eine Investition in Energieeffizienz lohnt sich. Die gute Voraussetzung für eine optimale Sanierung Ihrer Liegenschaft ist eine fachtechnische Energieberatung oder Begleitung von Energiefachpersonen vor Ort. Der Nutzen einer neutralen, fachlichen Beratung im Energiebereich ist sehr hoch, denn mit einer optimalen Sanierung von Fenstern, Gebäudehüllen sowie Heizungs- und Brauchwasseranlagen kann bares Geld gespart werden. Der Kanton Luzern unterstützt Energieberatungen im Zusammenhang mit dem Energieförderprogramm

2013. Um die Attraktivität der Energieberatungen zu steigern, hat der Gemeinderat Adligenswil beschlossen, sich an den Kosten der Energieberatungen oder Begleitungen mit 50% zu beteiligen.

Es stehen folgende Energieberatungsprogramme des Kantons Luzern zur Verfügung:

- Beratung per Telefon, E-Mail oder beim Besuch der Energieberatung in Luzern (kostenlos)
- Telefonische Beratung durch eine Fachperson bei komplexeren Fragen (kostenlos)
- Beratung vor Ort mit Gebäudebe-sichtigung (Ihre Kostenbeteiligung

Fr. 200.–, Rückvergütung Gemeinde Adligenswil Fr. 100.–)

d) Energiecoaching – Begleitung durch eine Fachperson bei einer umfassenden Gebäudeerneuerung (Ihre Kostenbeteiligung Fr. 400.–, Rückvergütung Gemeinde Adligenswil Fr. 200.–)

Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich zu Gunsten unserer Umwelt von einer Fachperson beraten. Antragsformulare für Rückvergütungen sowie Broschüren «Förderprogramme Energie 2013» können auf dem Bauamt Adligenswil bezogen oder auf der Website der Gemeinde Adligenswil heruntergeladen werden.

GUIDO SCHACHER, SICHERHEITSVORSTEHER

SVP:

Sportareal Löösch – wie weiter?



Unerwünschter «Wassergraben» auf dem Fussballplatz.

Geschätzte Stimmberechtigte von Adligenswil

Am 18. April 2012 wurden die Parteileitungen in der Gemeinde Adligenswil vom Präsidenten des FC Adligenswil schriftlich über seine Sicht zum Sportareal Löösch informiert. Insbesondere war dabei die Rede vom Wunsch nach einem Kunstrasen. Die Parteileitung der SVP hatte am 23. April 2012 auf dieses Schreiben (als einzige Partei) Stellung genommen. Gerne hätten wir erfahren, ob Alternativen zu einem Kunstrasen geprüft wurden. Auch hatten uns Angaben über die Gesamtkosten eines Kunstrasens interessiert, das heisst Investitions-, Unterhalts- und Amortisationskosten. Wichtig war für uns auch zu erfahren, wie sich die Mitbenützer der Gemeinde Adligenswil zu einem solchen Projekt stellen. Leider blieb unsere Anfrage bis zum heutigen Tag unbeantwortet. Der Aufwand für die Erstellung eines Kunstrasens liegt nahe bei 2 Millionen Franken. Die jährlichen Unterhaltskosten dürften gemäss Schätzungen zwischen 60 000 bis 90 000 Franken liegen. Die Parteileitung der SVP ist sich bewusst, dass der Fussballplatz

Löösch aufgrund seiner Lage zu einer Vernässung neigt. In der Schweiz gibt es kompetente Stellen (zum Beispiel ETH Zürich), die naturnahe Lösungsansätze zur gegenwärtigen Situation aufzeigen können.

Aufgrund solcher Überlegungen fordert die SVP Adligenswil, dass durch Fachleute umweltfreundliche Alternativen zu prüfen sind, bevor eine Abstimmung durch die Gemeindeversammlung stattfindet. Auch ist vorher abzuklären, wie sich die Gemeinde Adligenswil zu einer Kostenbeteiligung am Sportplatz stellt.

Solange diese Fragen nicht geklärt sind, wäre es aus finanzieller Sicht fahrlässig, wenn an der nächsten Gemeindeversammlung über die Initiative «Errichtung eines Kunstrasenfeldes auf dem Sportareal Löösch in Adligenswil» abgestimmt würde. Da das Sportareal Löösch von vielen Kindern und Jugendlichen besucht wird, wäre es nach Ansicht der SVP unerlässlich, dass über ein solches Projekt an der Urne abgestimmt wird. Denn Eltern mit Kindern ist es nicht immer möglich, bis spät nach Mitternacht an einer Gemeindeversammlung auszuhalten.

PARTEILEITUNG DER SVP, ORTSPARTEI ADLIGENSWIL

Fastenzeit – Erholungszeit

Der ursprüngliche Sinn der Fasnacht war, die Dämonen des Winters zu vertreiben. Nach der jahrhundertalten «katholischen» Fasnacht folgen 40 Tage Fastenzeit, bevor mit dem Palmsonntag die Osterwoche beginnt. Ehrlich, wann habe ich schon jemals gefastet? Nie, vielleicht einmal sparsamer gelebt oder wenigstens am Freitag auf Fleisch verzichtet, mehr habe ich nie kennengelernt und nie probiert. Was also kann eine solche jahrhundertalte Kultur mir noch bedeuten?

Die Dämonen dieses Winters sind sicherlich mit Getöse und «böse Grinde» erfolgreich vertrieben. Der Frühling zeigt sich schon hie und da. Bereiten wir uns vor, damit wir das neue «biologische Jahr» mit neuem Elan erleben können. Eine Vorbereitung kann sein, langsamer zu leben, sich und seine Umgebung zu schonen. Wie wäre es, mehr zu gehen statt zu fahren, zu lesen statt in den Fernseher zu schauen, ein Gespräch zu führen statt zu chatten, Zeit zum Nachdenken zu finden statt zu zap-pen und sich vom Handy auf Trab zu halten? Was könnte in uns entstehen bei so viel Entspannung und Langsamkeit? Ich würde weniger Energie verbrauchen und der Umwelt weniger Abfall zumuten. Es wäre möglich, dass ich mich wieder selber besser spüre und die Menschen, die ich liebe. Es könnte sein, dass ich etwas sehe, was nur der stille Mensch bemerken kann.

So wird die Fastenzeit nicht eine Zeit des Verzichtens, sondern eine Zeit der Konzentration auf Wesentliches in uns Menschen. Und wir schonen unsere natürliche Umwelt.

HARDY FLEISCHER, PRÄSIDENT UMWELTKOMMISSION

Agathafeier 2013 der Feuerwehr Adligenswil

Die Agathafeier hat am 26. Januar 2013 im Zentrum Teufmatt stattgefunden. Der neue Kommandant Patrik Meister und Generalissimus Peter Forster begrüßten die Teilnehmenden als Anerkennung für ihr Engagement zu einer sehr schönen Feier.

Diakon Andreas Wieland eröffnete die Agathafeier mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Martin. Der Gottesdienst wurde von Katja Forster und Angela Amrhyn mitgestaltet und von einer Formation der Feldmusik Adligenswil musikalisch umrahmt. Generalissimus Peter Forster, seine Frau Katja und ihr Helferteam empfingen die Teilnehmenden im festlich dekorierten Saal des Zentrums Teufmatt zu einer sehr schönen Feier. Ein feines Nachtessen aus der Küche von Kauer Catering mit Beiträgen der Holzschue-Musig Lozärn und dem Entlebucher Hubi Schnider alias «Jöggu» sorgten für beste Stimmung. Sicherheitsvorsteher Guido Schacher überbrachte den Dank und die Grüsse des Gemeinderates. Er stellte seine Worte unter das Thema «Energie». Die Gemeinde habe im Jahr 2012 das Energiestadt-Label erhalten und der neue Kommandant habe sich mit viel Energie in seine Aufgabe eingearbeitet.

Das erste Jahr

Patrik Meister blickte auf sein erstes Jahr als Kommandant zurück. Er habe eine gute und motivierte Wehr übernehmen dürfen. Es sei für ihn eine Bereicherung gewesen, mit der Mannschaft Übungen, Kurse und Einsätze zu meistern. Er dankte allen Eingeteilten für ihren Einsatz und den Angehörigen für das Mittragen. Besonders dankte er seinem Vorgänger Sepp Schryber, Vizekommandant Patrick Kälin und Sicherheitsvorsteher Guido Schacher für ihre Unterstützung in seinem ersten Jahr als Kommandant. Das Feuerwehrjahr 2012 war ereignisreich. Bei 15 Alarmen rückte die Feuerwehr mit rund 150 Personen aus. Bei zwei Ernstfalleinsätzen in Meggen und Udligenswil habe sich



Kommandant Patrik Meister und Generalissimus Peter Forster mit Ehefrau Katja.

die Zusammenarbeit der drei Feuerwehren in der Praxis sehr bewährt. Einen besonderen Schwerpunkt stellte die erstmalige Durchführung eines kantonalen Einführungskurses für 70 neue Feuerwehrleute in Adligenswil dar. In der Führung habe es Änderungen gegeben. Er dankte Oblt Peter Camenzind für seine langjährige Führungsarbeit als Maschinistenchef und wünschte ihm alle Gute für sein letztes Feuerwehrjahr. Der neuen Crew unter der Leitung von Oblt Hugo Britschgi, Stellvertreter Lt Roland Schürmann und Lt Reto Amrein als Unterstützung wünschte er alles Gute. Roland Schürmann und Roger Stampfli haben ihre Offiziersausbildung in Vitznau erfolgreich abgeschlossen. Daniel Amrhyn, Andres Gähwiler, Matthias Gerber und Christian Rohrer konnten für die Ausbildung zum Gruppenführer gewonnen werden.

Ehrungen und Dank

Für mehrjährigen Dienst wurden geehrt: 20 Jahre: Oblt Hugo Britschgi,

Wm Bruno Krummenacher, Gfr Rolf Wüthrich, Sdt Albert Portmann, 15 Jahre: Sdt Roman Schmidli, 10 Jahre: Wm Bernhard Koch, Kpl Hanspeter Brunner, Sdt Urs Forster und Sdt Thomas Lustenberger. Herzliche Gratulation und ein Dankeschön an alle Jubilierenden.

Mit grossem Dank wurden 12 Eingeteilte verabschiedet. Darunter Josef Appert mit 32 und Beat Kaufmann mit 31 Dienstjahren. Lt Nando Leitz verabschiedete Josef Appert und verdankte namens des Atemschutzes sein hervorragendes Wirken, die tolle Zusammenarbeit und seinen Einsatz, der stets mit sehr viel Herzblut und Kompetenz erfolgt sei. Abschliessend übergab Generalissimus Peter Forster das Zepter seinem Nachfolger Daniel Amrhyn. Ein herzliches Dankeschön geht an Peter Forster, seine Frau Katja und das ganze Helferteam für die Organisation der sehr gelungenen Agathafeier 2013.

FRANZ DUSS

30 Jahre Kästli & Mathys Storen AG

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus

Die Kästli & Mathys Storen AG hat sich einen Namen als Spezialist für textile Beschattungen sowie Rollläden und Lamellenstoren geschaffen. Dieses Jahr feiert das Familienunternehmen sein 30-jähriges Bestehen.

Der Luzerner Manfred Mathys war schon 12 Jahre lang in der Storen- und Rollläden-Branche tätig, als er 1982 zusammen mit seiner Tochter Ruth Spinnler-Mathys sein eigenes Unternehmen «Mathys Storen und Rollläden» gründete und in einer Garage mit dem Vertrieb von Storen und Rollläden startete. Kurz nach der Firmengründung bot man ihm an, die Zentralschweizer Vertretung der Berner «Kästli & Co. AG» zu übernehmen. So wurde am 1. März 1983 die Kästli & Mathys Storen AG in Luzern gegründet. Seit der Gründung erlebte das Unternehmen ein stetes Wachstum und baute sich den Ruf als Spezialist für

textile Beschattungen, Rollläden und Lamellenstoren mit einem kundentorientierten Reparaturservice für alle Produkte in der Zentralschweiz auf. 1990 zog das Unternehmen mit seinem Fabrikationsbetrieb und der Administration an die Grossmatte 28 in Luzern/Littau. Eine Zweigniederlassung ist in Adligenswil domiziliert. Damit die Firma ein Familienbetrieb bleibt, übertrug Manfred Mathys sein Aktienpaket 2003 auf seine Tochter Ruth Spinnler-Mathys. Die Geschicke des heute 12-köpfigen Unternehmens liegen in den Händen des Geschäftsführers Martin Blum. Drei Jahrzehnte nach ihrer Gründung ist die Kästli & Mathys Storen



Verwaltungsratspräsident Manfred Mathys, Inhaberin und Verwaltungsrätin Ruth Spinnler-Mathys sowie Geschäftsführer Martin Blum.

AG etabliert und ein geschätzter Partner vieler Architekturbüros und Bauherrschaften. Neben der Qualität und Zuverlässigkeit ist es vor allem die hohe Kompetenz, die der Kästli & Mathys Storen AG immer wieder spannende Aufträge verschafft.

KÄSTLI & MATHYS STOREN AG

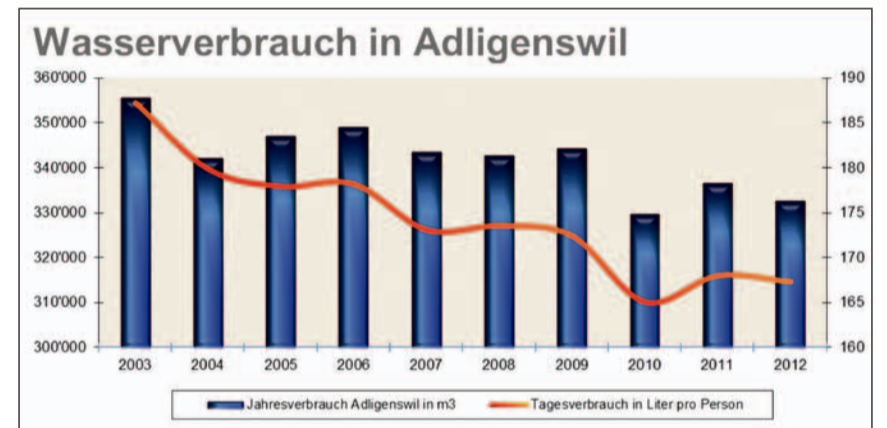
167 Liter Trinkwasser pro Person und Tag

In Adligenswil – wie in der ganzen Schweiz – sinkt der Wasserverbrauch praktisch von Jahr zu Jahr. Im Jahr 2012 betrug er pro Person und Tag 167 Liter. Vor zehn Jahren waren es rund 180 Liter. Die Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil begrüsst diese Entwicklung, auch wenn sie aus finanzieller Sicht herausfordernd ist.

Ein rückläufiger Wasserverbrauch hat auch Auswirkungen auf die Kostenstruktur einer Wasserversorgung. Die Fixkosten, welche mengenunabhängig sind, gewinnen an Bedeutung. Die rund 35 km Wasserleitungen im Boden und die technischen Anlagen müssen korrekt unterhalten und erneuert werden, unabhängig davon, ob der Wasserverbrauch hoch oder tief ist. Für 2013 hat der rückläufige Wasserverbrauch jedoch keine Auswirkung auf den Verkaufspreis. 1 m³ Trinkwasser kostet weiterhin 1.35 Franken. Die Bereitstellungsgebühr pro Wohneinheit beträgt ebenso unverändert 60 Franken pro Jahr.

Tipps zum Wassersparen

Duschen statt Baden. Während des Zähneputzens und Rasierens Wasser abstellen. Undichte Toiletten-Spülkästen schnell reparieren lassen. Den Garten, wenn überhaupt nötig, erst am Abend giessen. Waschmaschinen und Geschirrspüler erst laufen lassen, wenn sie voll sind. Neue Haushaltsmaschinen verbrauchen bis zu 50 % weniger Wasser.



Die Grafik zeigt, dass der Wasserverbrauch über die letzten Jahre kontinuierlich abgenommen hat. In früheren Jahren haben die Adligenswiler/innen rund 350 000 m³ Trinkwasser konsumiert. Mittlerweile ist der Verbrauch auf 330 000 m³ gesunken. Nicht in der Grafik berücksichtigt ist eine zusätzliche Wasserabgabe von 110 000 m³ an die Gemeinde Udligenswil, die Luzerner Hochzone Hemschlen und die Ebikoner Hochzone Bühl. Die Wasserversorgung Adligenswil ist aufgrund der Topografie und Wasserleitungsverbindungen auch eine wichtige Drehscheibe für die umliegenden Gemeinden.

Wussten Sie, dass die Schweiz...

- über 6 % der Süsswasservorräte Europas verfügt?
- ihren Ruf als «Wasserschloss» auch der hohen Niederschlagsmenge verdankt – mit 146 cm pro Jahr fast doppelt so viel wie im europäischen Durchschnitt?
- pro Jahr rund 1 Milliarde m³ Trinkwasser verbraucht? Dies entspricht dem Inhalt des Bielersees.

MARKUS SCHMIDL, GENOSSENSCHAFT WASSERVERSORGUNG ADLIGENSWIL

Neujahrsapéro des Gewerbevereins Adligenswil

Der diesjährige Neujahrsapéro des Gewerbevereins Adligenswil ist in gemütlicher, ja fast romantischer Atmosphäre in den Räumlichkeiten der Schlosserei Sigrist Josef AG in Adligenswil abgehalten worden. Zahlreiche Gewerbetler diskutierten ausgelassen, lachten ausgiebig und stiessen kräftig auf das neue Jahr an. Ein Mitarbeiter von unserem Mitglied Stefan Jurendic, Kroativ GmbH, hat einige Impressionen des Abends bildlich festgehalten.



Katja und Pirmin Bucher, Inhaber der Schlosserei Sigrist Josef AG, Adligenswil.

Diese sind unter nachfolgendem Link sichtbar: <http://www.kroativ.ch/events/neujahrsapero-gewerbeverein-adligenswil-impessionen/> Ein herzliches Dankeschön geht an Stefan Jurendic für die Impressionen und an Katja und Pirmin Bucher, die auf eindrückliche Weise ihren Betrieb für uns zur Verfügung gestellt haben.

ROGER E. RÖLLI, VORSTANDSMITGLIED GEWERBEVEREIN ADLIGENSWIL

102. GV

Sankt-Martins-Chor

Am Samstag, 12. Januar, hat die 102. GV des Sankt-Martins-Chors Adligenswil stattgefunden. Der Chor durfte auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Höhepunkt war das Jubiläumskonzert mit der Messe in D-Dur von Antonín Dvořák. Dank grosszügigen Sponsoren fiel auch die finanzielle Bilanz positiv aus. Erfreulich auch, dass Präsidentin Corinne Rohner zwei neue Mitglieder aufnehmen durfte. Sehr wohl vermerkt wurde, dass zwei Sängerinnen bei allen 49 Proben und Einsätzen anwesend waren. Dirigent Josef Kost stellte sein Konzept für das neue Vereinsjahr mit Werken von alten und neuen Meistern vor.

Für den gemütlichen Teil dislozierte der Chor vom Zentrum Teufmatt ins «Rössli». Hier hatten die Sopran-Frauen bäuerisch-ländlich gekleidet den Saal in eine «Indoor-Chilbi» verwandelt. An sieben Ständen wurden die Geschicklichkeit und das Glück herausgefordert. Judith Stocker als Moderatorin führte durch den weiteren Abend. So konnten die sieben besten Spieler eine «Benissimo»-Kugel öffnen – darin versteckt waren Chilbi- und Tanzlieder, Sketchs und lustvolles Einturnen nach der richtigen Methode als Verdauungshilfe des Chilbi-Menus. Es war eine gelungene GV: abwechslungsreich, gemütlich, gerade so wie eine echte Chilbi.

CORINNE ROHNER, SANKT-MARTINS-CHOR

Mit «Gewaltfreier Kommunikation GFK» zu guten Konfliktlösungen

Die Erfahrung lehrt uns, dass es wohl keinen Lebensbereich gibt, in dem wir uns nicht auch mit Konflikten auseinandersetzen müssen: in Familie und Verwandtschaft, im Beruf, unter Freunden und Nachbarn. Doch wie damit umgehen, dass sie nicht eskalieren, zu Rückzug oder Widerstand führen? Die Anwendung der «Gewaltfreien Kommunikation GFK» nach Marshall Rosenberg gibt uns die Möglichkeit, auch im Konfliktfall mit mir selbst und dem Gegenüber in Kontakt und Verbindung zu bleiben. Im Kurs lernen Sie, Konflikte zu lösen, indem Sie die GFK-Haltung und -Technik üben und anwenden.

Daten: **17. April / 24. April und 15. Mai 2013**. Zeiten: jeweils 18.30–21.30 Uhr. Ort: Gemeinschaftsraum im Bächli, Udligenswil. Kosten: 180.–. Leitung: René Müller, Mediator SDM, Kirchrainstrasse 1, 6044 Udligenswil. Anmeldung bis 10. März 2013 an René Müller, Tel. 041 371 18 12, oder per E-Mail an r.mueller@bluewin.ch

Angebote des Clubs junger Eltern Adligenswil**Kleider- und Kinderartikelbörse, 15./16. März 2013**

Kauf und Verkauf von Kinderkleidern (ab Grösse 86), Schuhen, Spielwaren, Kinderwagen, Autositzli, Velos, Rollerblades usw. Es kann auch Umstandsmode verkauft werden.

Annahme: Freitag, 15. März 2013, 19.00–20.30 Uhr. **Verkauf:** Samstag, 16. März 2013, 9.00–10.15 Uhr. **Auszahlung:** Samstag, 16. März 2013, 11.15–11.45 Uhr. Ort: Aula Obmatt. Auskunft: Iris Bürgi, Telefon 041 370 05 89. Bei mehr als zehn Artikeln bitte bei Iris Bürgi Etiketten bestellen und Artikel etikettiert mitbringen. **Wir nehmen nur saubere, gut erhaltene und nicht defekte Ware an.**

Babysitterkurs: Ein Kurs des Schweizerischen Roten Kreuzes für Jugendliche ab 13 Jahren (keine Altersbegrenzung nach oben).

Datum/Zeit: **Mittwoch, 17. April 2013**, 17.00–20.30 Uhr, **Samstag, 20. April 2013**, 9.00–12.00 Uhr, **Mittwoch, 24. April 2013**, 17.00–20.30 Uhr. Leitung: Kursleiterin SRK. Veranstalter: Frauenzirkel Udligenswil. Ort: Pfarreisaal, Udligenswil. Kosten: Fr. 115.– pro Person, Fr. 185.– Geschwister, inkl. Kursunterlagen Fr. 25.– pro Person. Anmeldung und Auskunft: Monika Koller Schinca, Tel. 041 370 04 03.

Kochen mit Kindern: Wir kochen zusammen mit den Kindern unter der Anleitung einer Ernährungstherapeutin ein gluschtiges, gesundes kleines Znacht. Mmmh...

Datum: **Mittwoch, 24. April 2013**. Zeit: 15.00 – 18.00 Uhr. Ort: Schulküche im Dorfschulhaus 2. Kursleitung: Anna Lobato, Ernährungstherapeutin, Olivia Niederer. Alter: 2.–6. Klasse. Kosten: Fr. 25.– Mitglieder, Fr. 45.– Nichtmitglieder. Veranstalter: Club junger Eltern. Versicherung: Sache der Teilnehmer.

Anmeldung und Auskunft: bis 10. April 2013, Olivia Niederer, Telefon 041 370 57 75, E-Mail: kochenmitkindern@cje-adligenswil.ch

Angebote des Frauenbunds Adligenswil

Osterdekoration aus der Werkstatt: Unter der fachkundigen Leitung von Sandra Bieri, Störfloristin, gestalten Sie eine persönliche Dekoration für die kommenden Ostertage. Lassen Sie sich von ihren Vorschlägen inspirieren. Datum/Zeit: **Montag, 18. März 2013, 19.00–21.00 Uhr**. Zweites Kursangebot: **Montag, 18. März 2013, 15.30–17.30 Uhr**. Leitung: Sandra Bieri, Störfloristin. Ort: Werkstatt von Sandra Bieri im Götzental. Kosten: Fr. 35.– Mitglieder, Fr. 55.– Nichtmitglieder, Materialkosten Fr. 35.– bis 40.–. Teilnehmerzahl: 5 bis 8 Personen. Mitnehmen: Messer und Baumschere. Auskunft und Anmeldung: bis 3. März 2013, Martha Hofstetter, Tel. 041 370 97 32.

Jassen für Alt und Jung: Schieber, Differenzler, Coiffeur...

Jassen Sie gerne – oder würden Sie es gerne kennenlernen? Wir bieten Ihnen die Gelegenheit dazu. Ob Anfänger oder Fortgeschrittene, alle sind herzlich eingeladen. Für Jass-Anfänger oder bei Fragen stehen erfahrene Spielerinnen und Spieler zur Seite. Unser Ziel ist es, an diesem Nachmittag den Kontakt zu pflegen und interessante Stunden miteinander zu verbringen. Auch Jugendliche sind herzlich willkommen.

Zeit und Ort: **Mittwoch, 17. April 2013, 14.00 bis 16.30 Uhr**, Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal OG.

Kosten: Unkostenbeitrag für Kaffee und Kuchen.

Anmeldung/Auskunft: Bis 29. März 2013, Monika Degen, Tel. 041 370 39 56, www.frauenbund-adligenswil.ch

Workshop Aqua-Fit

Keine Vorkenntnisse nötig. Beschränkte Anzahl Plätze. Daten: **Dienstag, 16. April bis 18. Juni 2013**. Ort: Hallenbad Utenberg, Luzern. Zeit: 19.00–19.50 Uhr. Kosten: Zehn Lektionen 160.– Mitglieder, 180.– Nichtmitglieder. Anmeldung: Heidy Forster, Tel. 079 432 89 94.

Verein Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Region Rigi (BSS Region Rigi)

Einladung zur Generalversammlung: **Dienstag, 12. März, um 18.30 Uhr im Zentrum Monséjour, Küsnacht am Rigi**. Neuinteressierte und Gäste sind herzlich willkommen. **Nach der Generalversammlung, um 19.30 Uhr, findet die Eröffnung der Wanderausstellung «Palliative Care» statt.** Referat von Dr. med. Urs Kayser, Hausarzt Küsnacht, über Palliative Care in der Region. Kurze Einführung in die Ausstellung durch Priska Kaiser Seeholzer, Präsidentin und Einsatzleiterin des Vereins Begleitung von Schwerkranken und Sterbenden Region Rigi. Anschliessend Besichtigung und Apéro. Alle sind herzlich eingeladen.

Wanderausstellung «Palliative Care», 12. bis 19. März 2013, Besinnungsraum, Zentrum Monséjour, Küsnacht am Rigi. Hat sich das Sterben in der heutigen Zeit verändert? Was brauchen schwerkranke und sterbende Menschen, was sind ihre Ängste? Die Ausstellung informiert sie über Palliative Care und regt zum Nachdenken an.

Betreute Öffnungszeiten: Werktags 17.00–19.00 Uhr; Samstag, Sonntag und Josefstag (19.3., Feiertag Schwyz) 10.30–15.00 Uhr.

Veranstaltungen im Monséjour während der Ausstellung:

Donnerstag, 14. März 2013, 19.30 Uhr: «Hinausgehen – Hineingehen. Was geschieht beim Sterben?» Ein Abend zur Spiritualität in der letzten Lebensphase.

Montag, 18. März 2013, 19.30 Uhr: Ein Film über Palliative Care mit anschliessender Diskussion.

Die Veranstaltungen sind öffentlich und der Eintritt ist frei.

ALISON HODEL, VEREIN BEGLEITUNG VON SCHWERKRANKEN UND STERBENDEN REGION RIGI

eNothelferkurs

Im Januar 2013 lanciert der Schweizerische Samariterbund einen neuartigen Nothelferkurs mit verkürzter Präsenzzeit: den eNothelferkurs. Bei diesem Kurs können die Teilnehmer die theoretischen Inhalte zu Hause am eigenen PC erarbeiten. Für das praktische Üben besuchen sie dann einen siebenstündigen Tageskurs. In Adligenswil wird der erste dieser Präsenzkurse am Samstag, 16. März 2013 durchgeführt.

Datum: **16. März 2013**. Zeit: Samstag 8.30–12.00 und 13.00–16.30 Uhr. Ort: Zentrum Teufmatt / ref. Pfarreiraum UG. Kosten: Fr. 135.– (plus Fr. 15.– fürs eLearning, www.e-samariter.ch). Kursanmeldung bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19, E-Mail: aa.arnold@bluewin.ch oder auf www.samariter-adligenswil.ch

BLS-AED-Grundkurs

Datum: **27. April 2013**. Zeit: Samstag, 9.00–12.00 und 13.30–16.30 Uhr. Ort: Zentrum Teufmatt / ref. Pfarreiraum UG. Kosten: Fr. 180.–. Kursanmeldung bei: Annemarie Arnold, Adligenswil, Tel. 041 370 29 19, E-Mail: aa.arnold@bluewin.ch oder auf www.samariter-adligenswil.ch

AKTUARIN ANNEMARIE ARNOLD, SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL

Spielnachmittag

Die Ludothek lädt zu einem weiteren Spielnachmittag ein am **Mittwoch, 17. April 2013**, von 14.00 bis 17.00 Uhr. Bei gutem Wetter spielen wir auf dem Teufmattplatz, bei Regen vergnügen wir uns im UG des Teufmatt. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher. Spiel und Spass stehen im Vordergrund. Infos erhalten Sie in der Ludothek während der Öffnungszeiten: DI/DO, 15.00–17.30 Uhr; SA, 10.00–12.00 Uhr. **LUDOTHEK ADLIGENSWIL**

Weltgebetstagfeier

Fr., 1. März 2013, 19.30 Uhr, Thomaskirche, Zentrum Teufmatt

Der Weltgebetstag (WGT), einer der grössten ökumenischen Basisbewegungen, wird in über 170 Ländern seit Anfang des 19. Jahrhunderts und meistens am ersten Freitag im März gefeiert. An diesem Tag ist die Solidarität das Anliegen aller Frauen.

Frankreich – Europa, Ausgangspunkt des diesjährigen WGT



Frankreich – Ansichtskarten und ihre Rückseite: 65 Millionen Menschen, Schnittpunkt vieler Kulturen, buntgemischte Landschaften, verschiedene Religionen, Naturdenkmäler, Haute Couture...

Doch welche Botschaft vermittelt uns heute die Rückseite der Ansichtskarte? Demokratie – Trennung von Staat und Religion – grosse Arbeitslosigkeit. Frankreich, Ziel von EinwanderInnen schon seit Jahrhunderten bis heute. Die anhaltende Wirtschaftskrise bewirkt soziale Spannungen und Proteste. Eine der Folgen: rechtliche Einschränkungen von MigrantInnen.

Die ökumenische Vorbereitungsgruppe freut sich über Ihren Besuch: Charlotte Oesch, Yvonne Elser, Marianne Casutt, Claudia Banz und Claudia Scholtyssek, die Referentin Monique Frey, musikalische Mitgestaltung von Sandra Waldmann.

Anschliessend an die Feier laden wir zum Apéro ein – Köstlichkeiten aus Frankreich.

Jugi-Family:

Freiwilliges Engagement in den Jugendtreffs

Die Jugi-Family besteht aus den Betriebsgruppen Bar, Technik/DJ und Unterstützungsteam. Letztes Jahr hatte sie zeitweise bis zu 45 Mitglieder. Das Bar- und das Technik-Team bestehen momentan aus 26 Jugendlichen aller drei Oberstufen, das Unterstützungsteam aus sieben Erwachsenen. Der Name «Jugi-Family» mit eigenem Logo wurde im letzten Sommer von fünf Mitgliedern entworfen. Während der Öffnungszeiten des Jugendtreffs Adligenswil sind je ein Mitglied des Unterstützungsteams, ein Bar-Team und ein DJ-Team zusammen mit der Jugendarbeit im Einsatz. Der Jugendtreff Udligenswil wird aufgrund geringerer Besucherzahlen nur von einem Jugendarbeiter und einem Bar-/DJ-Team geführt. Der Jugendtreff Adligenswil ist trotz leichtem Besucherrückgang im letzten Jahr mit seinen durchschnittlich 60 Besucherinnen und Besuchern pro Öffnungszeit einer der bestbesuchten Jugendtreffs in der Region. Der Treff ist grundsätzlich nur für Jugendliche aus Adligenswil und Udligenswil offen. Auswärtige Jugendliche müssen sich schriftlich bei der Jugendarbeit anmelden und können, wenn sie regelmässig kommen möchten, einen Member-Ausweis beantragen. Momentan hat der Treff sechs Members aus anderen Gemeinden.



Einige Mitglieder der Jugi-Family.

Friedlich

Dank der Jugi-Family verlaufen die meisten Treffabende friedlich und ohne Zwischenfälle. Wenn doch mal etwas passiert oder sich Besucher nicht an die Hausordnung halten, kann sich die Jugendarbeit darum kümmern, während die Jugi-Family den Betrieb weiterführt. So ist es möglich, dass die Jugendarbeit am Freitagabend auch auf öffentlichen Plätzen im Dorf präsent ist. Anerkennung für ihre Arbeit erhalten die Mitglieder der Jugi-Family durch diverse kleine Teamanlässe und einen grossen Tagesausflug pro Jahr. In speziellen Kursen werden die Mitglieder in ihre Arbeit im jeweiligen Team eingeführt und weitergebildet. Neu arbeitet die Jugendarbeit dafür mit infoklick.ch Zentralschweiz zusammen. Die

Kursmodule «QPlus» von infoklick.ch fördern gezielt ausserschulisches Lernen und machen erworbene Kompetenzen sichtbar. Durch diese Zusammenarbeit kann jedem Mitglied bei Bedarf ein detailliertes Arbeitszeugnis über die Tätigkeit in der Jugi-Family ausgestellt werden.

Mitmachen

Ein Eintritt in die Jugi-Family ist jederzeit möglich. Anmeldeformulare können von Dienstag bis Freitag im Jugendbüro in der Alten Post (Udligenswilerstrasse 3) bezogen werden. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Jugi-Family. Dank euch sind die Jugendtreffs Adligenswil und Udligenswil, was sie sind: beliebte Treffpunkte für die Adliger und Udliger Jugend.

SOPHIE DEISS, JUGENDBEAUFTRAGTE

Auf den Pisten mit viel Spass viel gelernt

Mit 17 InstruktorInnen und 85 Kindern und Jugendlichen hat der Ski- und Snowboard-Club Adligenswil seine Ski- und Snowboardkurse im Januar 2013 durchgeführt. An vier Tagen lernten die einen das Liftfahren, Bremsen und den Stemmbogen, während die bereits Versierten im Fun-Park ihr Können beweisen konnten oder beim Carven viel Spass hatten.

Dass es der Wettergott mit den Schneebegeisterten gut meinte, zeigten die Samstage auf Melchsee-Frutt deutlich. Bei herrlichem Sonnenschein, kalten Temperaturen und viel Schnee gab es viel zu lernen und viel Spass in der Gruppe. Krönender Abschluss der vier Tage war wie jedes Jahr das Rennen. Am 26. Januar, dem letzten Kurstag, gingen alle an den Start. Und sie bewiesen, dass sie einiges gelernt und ihr Können mit jedem Tag verbessert haben. An der abendlichen Siegerehrung in Adligenswil wurden alle

Kinder geehrt und erhielten eine Medaille. Zudem wurden die Tagesbesten der beiden Disziplinen Ski und Snowboard je mit einem Pokal ausgezeichnet. Bei den Skifahrern konnte diesen Micha Wiss in Empfang nehmen, und bei den Snowboardern gewann Laura Nagy. Das nötige Rüstzeug hatten sich die InstruktorInnen bereits Mitte Dezember im Wiederholungskurs geholt. Unter fachkundiger Führung wurden die neuesten Erkenntnisse im Umgang mit den Schneesportgeräten Ski und Snowboard vermittelt. Zudem wur-

den Neuheiten und Erfahrungen ausgetauscht: Ein für alle InstruktorInnen und Gäste gelungenes Wochenende. Bei einem gemütlichen Nachtessen und einem Gläschen Wein besiegelten die InstruktorInnen und die Helfer für das Rennen den Abschluss der vier Tage. Bei interessanten Gesprächen wurden Erfahrungen ausgetauscht. Dass dabei auch schon wieder von der nächsten Saison gesprochen wurde, versteht sich von selbst. Impressionen zu den Kurstagen und die Ranglisten: www.scadligenswil.ch

ISABELLA ZWYER, SKI & SNOWBOARDCLUB



Stolz auf die Medaillen.

12.12.12 um 12.12 Uhr

Eröffnung Pfadiheim Zytturm

Bei eisiger Kälte versammelten sich aktive Pfader, Eltern, Altpfader, Unternehmer, Spender, Gönner und Politiker am Stöckenweg in Adligenswil, als exakt um 12.12 Uhr unter lautstarkem Jubel Dutzende grüne und weisse Luftballons in den stahlblauen Winterhimmel stiegen. Die Freude bei den Grün-Weissen, Abteilung Zytturm – Corps Musegg, war riesig, als Regierungspräsidentin Yvonne Schärli-Gerig ihnen im Namen der Baukommission den Schlüssel zum neuen Pfadiheim übergab.



Ehrenamtliche Baukommission: vorne Philippe Oesch, Julian Bühler; Mitte Pius Zängerle, Alex Häusler, Tom Suhr, Beat Künzli; hinten Karin von Dach, Piet Luethi, Ruedi Fischer.

«Wir haben viel zum Projekt beitragen können und freuen uns jetzt, unser Haus endlich mit Leben zu füllen», meint Philippe Oesch stolz. Er selber ist Abteilungsleiter der Pfadi Zytturm und Mitglied der 10-köpfigen Baukommission. Das Pfadiheim liegt gut erreichbar und ideal am Waldrand. Das Erdgeschoss beherbergt einen grossen Saal mit Bühne, die Küche und einen Technikraum. Im oberen Geschoss bieten eine Begegnungszone und je ein Einzelraum für jede der drei Stufen genügend Platz für allerhand Aktivitäten. «Teile des mit modernster Technik ausgestatteten Hauses können auch für Kurse, Schulungszwecke oder private Anlässe gemietet werden», wirbt Oesch.

Tragbare Restschuld

Die Co-Präsidenten der Baukommission, Pius Zängerle und Piet Adrian Luethi, halten fest: «Was das Pfadiheim kosten würde, daraus wurde nie ein Geheimnis gemacht.» Was allerdings zu Beginn nicht abzusehen war, seien die zusätzlich anfallenden Kosten aufgrund des schlechten Baugrundes und der Wirtschaftskrise schlechthin. So verifiziere sich der Gesamtaufwand auf total 800 000 Franken. Darin nicht enthalten seien die Eigenleistungen und das Unternehmersponsoring von rund 200 000 Franken. Das Pfadiheim gehe nun mit einer Restschuld von etwas unter 100 000 Franken, zwar nicht schuldenfrei, aber sicher tragbar, in Betrieb. Spenden seien weiterhin gerne willkommen.

Über 30 Baukommissionssitzungen

Nach den Eröffnungsansprachen und dem Durchschneiden des ro-

ten Bandes strömte die Menge ins warme Gebäudeinnere. Heisse Gerstensuppe mit Wienerli fand dankbare Abnehmer. Die fast vier Jahre amtierende ehrenamtliche Baukommission war sichtlich erleichtert und bedankte sich bei allen Pfadern und freiwilligen Helfern für die mehreren 1000 geleisteten Arbeitsstunden. Weiter bedankte sie sich bei allen Spendern und bei allen Unternehmern, die mit Preisabschlägen oder Gratistleistungen mitgeholfen haben, die Baukosten zu senken. Ein spezieller Dank ging an die Gemeinden Adligenswil und Udligenswil, die das Neubauprojekt wohlwollend unterstützt haben, sind es doch vorwiegend Jugendliche aus diesen beiden Gemeinden, die für ihre Pfadiaktivitäten ein neues Dach über dem Kopf erhalten. Der neue Adligenswiler Gemeinderat Pascal Ludin freute sich, seine erste offizielle Ansprache halten zu dürfen. Am Nachmittag stand das Haus allen Interessierten zur freien Besichtigung offen und für die Kinder fanden Spiele im und ums neue Pfadiheim statt. Um 18.00 Uhr hielt die Gemeindepräsidentin von Adligenswil, Ursula Burkart-Merz, und der Bildungsvorsteher von Udligenswil, Armin Schmidiger, eine Ansprache. Danach unterhielt Jimmy's Dixi-Quartett mit lockerem Swing. Das Fest dauerte noch bis tief in die Nacht hinein...

Spendenkonto

Raiffeisenbank Adligenswil, Kto. 23791.09
Heimverein Zimmerwald, Pfadiheim Zytturm
IBAN CH41 8116 8000 0023 7910 9

BEAT KÜNZLI, KOMMUNIKATIONSBEAUFTRAGTER BAUKOMMISSION PFIADHEIM ZYTTURM

Massgeschneidert.
Individuelle Zeitungsprodukte für unsere Kunden.
www.ringierprint.ch

Wir machen Zeitung.

Ringier Print

101. GV der Feldmusik Adligenswil

Fünf Austritte und leider fast kein Ersatz in Sicht: Die Feldmusik leidet unter Personalmangel.

Am 25. Januar durfte Präsident Ruedi Zwyer 26 aktive Musikantinnen und Musikanten zur 101. Generalversammlung im Gasthof Rössli begrüßen. Gestärkt mit einem hervorragenden Nachtessen konnten die Traktanden zügig in Angriff genommen werden. Ein aktives Vereinsjahr ist zu Ende gegangen, waren doch gemäss Jahresbericht rund 70 Zusammenkünfte zu verbuchen. Einer der Höhepunkte bildete sicher das grosse 100-Jahr-Jubiläum im Juni. Mit einem attraktiven Unterhaltungsabend und viel Publikum konnte das Jubiläum gefeiert werden. Unter dem Traktandum Mutationen konnte Tamara Ferrari in den Verein aufgenommen werden. Leider muss-

ten aber auch fünf Austritte vermeldet werden. So verlassen Janick und Marc Isaak, Karl Forster, Silvan Meister sowie Stefan Oettli die Feldmusik. Die Reihen der Musikanten lichten sich immer mehr. Das führt dazu, dass die Feldmusik dringend auf Verstärkung angewiesen ist. Es ist aber kein einfaches Unterfangen, neue Leute zum Mitmachen zu motivieren. Speditiv konnten die weiteren Traktanden abgehandelt werden. So wurde unter Wahlen Michael Seliner als neuer Aktuar gewählt. Für ein weiteres Jahr wurden zudem der Dirigent Daniel Fähndrich sowie der Vizedirigent Sepp Kost bestätigt. Für einen fast lückenlosen Probenbesuch erhielten neun Musikanten und

Musikantinnen Geschenke. Für zehn Jahre Aktivmitgliedschaft wurde Dorothea Schmidli geehrt. Im neuen Vereinsjahr stehen neben den üblichen Anlässen das Dorfmusik-Fest am 15. Juni und ein Unterhaltungskonzert im «Luzerner Garten» am 22. Juni auf dem Programm. Am 14. und 15. September gönnen sich die Musikantinnen und Musikanten einen Ausflug in die Ostschweiz. Natürlich darf im Jahresprogramm das Jahreskonzert vom 15. und 16. November nicht fehlen. Nach dem geschäftlichen Teil der GV liessen sich die Musikantinnen und Musikanten mit einem feinen Dessert verwöhnen.

RUEDI ZWYER, FELDMUSIK ADLIGENSWIL

Schafft es Laurin Mengis wohl ins Guinness-Buch der Rekorde?

Lieber Laurin, du bist vor Kurzem elf Jahre alt geworden, gehst in Adligenswil in die 5. Klasse und bist der eifrigste Leser in unserer Bibliothek. Im letzten Jahr hast du 353 Medien ausgeliehen. Hast du die Absicht, einmal im Guinness-Buch der Rekorde aufgeführt zu werden?

Laurin: Cool wäre es ja schon, sich selber im Rekordebuch zu sehen...

Was sind das für Medien, die du ausgeliehen hast?

Hauptsächlich Bücher, aber häufig auch Comics.

Da sind ja auch recht umfangreiche Bücher dabei. Liest du die immer von vorne bis hinten?

Ja, fast immer, ausser das Buch ist sehr langweilig.

Wann liest du eigentlich – du gehst ja auch noch in die Schule?

Am Nachmittag, wenn ich frei habe, abends vor dem Einschlafen im Bett und stundenlang am Wochenende.



Bist du eigentlich ein guter Schüler, wenn du dir so viel Zeit zum Lesen nimmst?

Also, ich bin recht zufrieden mit mir.

Hast du noch Zeit für andere Hobbys?

Ja, ich gehe jeden Dienstag ins Karate.

Wenn es keine Bücher mehr gäbe: Was würde das für dich bedeuten? Riesige Langeweile.

Welches Buch kannst du speziell empfehlen und warum?

Speziell empfehlen kann ich «Eragon», denn wenn man mit Lesen beginnt, kann man fast nicht mehr aufhören, es ist einfach zu spannend.

Weisst du schon, was du einmal werden möchtest?

Also, im Moment habe ich mich noch nicht für einen speziellen Beruf entschieden.

Ich danke dir herzlich für die Beantwortung dieser Fragen. Und ich hoffe, dass du weiterhin immer Zeit zum Lesen findest.

Das hoffe ich auch.

Das schriftliche Interview wurde geführt von

ANNELIESE REICHLIN-STADELMANN,
LEITENDE BIBLIOTHEKARIN

Endspurt bei der Theatergesellschaft Adligenswil

Das Bühnenbild ist fertig, die Kulissen sind in der Teufmatt, die Proben in der Endphase. Unser Angriff auf die Lachmuskeln der Zuschauer sitzt. Liebe Adliger: Gönnen Sie sich eine unterhaltsame, amüsante Pause vom Alltag und reservieren Sie Ihren Sitzplatz unter www.theateradligenswil.ch. Herzlich willkommen.

PIUS RÖÖSLI, THEATERGESELLSCHAFT ADLIGENSWIL



Bernadette Erni, Franz Eichmann, Pius Röösl, Hans Peter Widmer, Bruno Arnold, Sepp Mühlebach, Sonja Zimmermann.



Bibliothek Adligenswil

Priska Röthlin, Leseanimatorin SIKJM, besucht uns auch im neuen Jahr. Am **Mittwoch, 20. März 2013**, ist es wieder so weit. Für 1- bis 3-jährige Kinder und ihre Begleitpersonen erzählt sie das Buch «Wenn ich ein Löwe wäre». Dazu gibt es passende Tierverse und Gucklöcherbilder, damit sich die Kinder in Tiere «verwandeln» können.

«Dudu» und die Büchermaus sind natürlich auch wieder dabei. Diese Buchstart-Veranstaltung beginnt um 9.30 Uhr in der Bibliothek. Dauer ca. 30 Minuten. Eintritt frei.

Anmeldung: Bibliothek Adligenswil, Tel. 041 375 77 81 oder bibliothek@adligenswil.ch

Ausstellung in der Bibliothek Adligenswil

Konrad Abegg: «Unterwegs», Malerei

Durch Landschaften fahren macht durchlässig für verdrängte Gedanken und Gefühle. Die Reise ist lang. Sie macht mich zu einem Menschen, der zwischen Erinnerungen und Vorahnungen hin und her schaukelt.

Ausstellung in der Bibliothek Adligenswil im Zentrum Teufmatt

1. März bis 30. April 2013

Öffnungszeiten: DI/MI/DO/FR: 14.00–18.00 Uhr, SA: 10.00–12.00 Uhr
Während der Osterferien ist die Bibliothek jeweils am Mittwoch und am Samstag geöffnet.

Künstlergespräch: Donnerstag, 14. März 2013, 19.30 Uhr. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.

www.konrad.abegg.ch



«Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt» Tänze und Texte zur Passions- und Osterzeit

Freitag, **1./8./15./22. März 2013**, jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Thomaskirche, Zentrum Teufmatt, Adligenswil. Tanzend machen wir uns auf den Weg von der Klage zur Freude, vom Tod ins neue Leben, vom Winter in den Frühling. Mit Pfarrerin Bettina Tunger-Zanetti. Alle sind herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Die Abende können auch einzeln besucht werden. Informationen bei Bettina Tunger-Zanetti, Widspüel 3, 6043 Adligenswil, Tel. 041 370 76 14.

PFARREI ST. MARTIN
UND EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE



Jenseits
der Stille

Geniessen Sie einen **bewegenden Film, feine Häppchen** und einen gemütlichen Ausklang an der Bar.

Freitag, 3. Mai 2013, 19.00 Uhr

Grosser Saal, Zentrum Teufmatt, Adligenswil

Eintritt:
Erwachsene CHF 30
Kinder bis 16 J. CHF 20

exkl. Getränke

Einlass für Kinder von 12 bis 15 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen.

FRAUENBUND
Adligenswil

Anmeldung bis 29. April 2013
Monika Käch - 041 370 85 69
mail@frauenbund.ch
www.frauenbund-adligenswil.ch

Veranstaltungskalender

MÄRZ		
1.	Ref./Kath. Kirchgemeinde/ Frauenbund	Ökumenische Weltgebetsfeier «Ich war fremd – ihr habt mich aufgenommen.», 19.30 Uhr, Thomaskirche
1./8./15. 22.	Ref./Kath. Kirchgemeinde	Tänze und Texte zur Passions- und Osterzeit «Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt», 19.30–21.00 Uhr, Thomaskirche
1./4./5.	Frauenbund	Fastenwoche, 19.30 Uhr, Thomaskirche
4.	Musikschule	Schülerkonzert (Trompete, Kornett, Blockflöte, Beginnersband), Leitung: Sabine Schnyder, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Musikzimmer 3
6.	Turnerinnen	Spaziergang, Start um 19.00 Uhr, Dorfschulhausplatz, anschliessend ab 20.00 Uhr Spielabend
7./14.	Frauenbund	PC-Kurs: Digitale Bilder, 19.00–22.00 Uhr, Obmatt 1, Informatikzimmer
8.	Theatergesellschaft	«Dinner für Spinner», Komödie in zwei Akten von Francis Veber, Premiere mit Abendessen, 19.00 Uhr
8.	Männerriege	Theaterbesuch, Treffpunkt: 19.45 Uhr beim Gasthaus «Die Perle» in Perlen
9./15./16. 17./21./22.	Theatergesellschaft	«Dinner für Spinner», Komödie in zwei Akten von Francis Veber, mit Restauration und Spaghetti-Plausch, 20.15 Uhr
11.	Musikschule	Vortragsübung Klavier, Leitung: Thomas Schicker, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Musikzimmer 3
12.	Aktives Alter	Generalversammlung, 14.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, kl. Mehrzwecksaal
13.	Frauenbund	Besinnungsnachmittag mit Krankensalbung, 14.00 Uhr, Kirche und Pfarreisaal Teufmatt
14./15.	Musikschule	Musizierstunde Klavier «Sakura-Kirschblüten», Leitung: Heidi Nyman, 18.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Aula
14.	Bibliothek	Künstlergespräch mit Konrad Abegg, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bibliothek
14.	Aktives Alter	Film-Vortrag «Anbauschlacht im 2. Weltkrieg von 1940–1945», 14.30 Uhr, Evang.-Ref. Kirchenzentrum Würzenbach
15.	Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse (Annahme), 19.00–20.30 Uhr, Aula Obmatt
16.	Club junger Eltern	Kleider- und Kinderartikelbörse (Verkauf), 9.00–10.15 Uhr, Aula Obmatt
16.	Adliger Märt	Osterdekormarkt, 8.30–13.00 Uhr
16.	Samariterverein	Nothelferkurs eLearning, 8.30–12.00 Uhr / 13.30–16.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Ref. Pfarreisaal UG
16.	Musikschule	«Musikperlen» mit Blockflöten, Klavier, Akkordeon und Xylophon, Leitung: Anita Peter, Christin Gisler, Estelle Lustenberger und Claudia Lütolf, Dorfschulhaus 2, Aula
18.	Frauenbund	Osterdekoration aus der Werkstatt, 1. Kurs: 15.30–17.30 Uhr, 2. Kurs: 19.00–21.00 Uhr, Götzentel (Werkstatt Sandra Bieri)
19.	Ref. Kirchgemeinde	60plus Frühstück: Gemeinsam in den Wochenstart, ab 9.00 Uhr, Foyer Thomaskirche
19.	Aktives Alter	Wanderung: Meierskappel-Cham, Treffpunkt: Adligenswil Post 13.15 Uhr, Rückkehr: ca. 17.15 Uhr
19.	Samariterverein	Modul Postendienst Teil 2, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
20.	Bibliothek	Buchstart-Veranstaltung «Wenn ich ein Löwe wäre», Leseanimatorin: Priska Röthlin, 9.30–10.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Bibliothek
20.	Musikschule	Frühlingskonzert «Joliduli dueduli», 19.00 Uhr, Aula Obmatt
21.	Frauenbund	PC-Kurs: Digitale Bilder, 19.00–22.00 Uhr, Obmatt 1, Informatikzimmer
22.	Männerriege	Theaterbesuch, Treffpunkt: 19.45 Uhr beim Gasthaus «Die Perle» in Perlen
23.	Theatergesellschaft	«Dinner für Spinner», Komödie in zwei Akten von Francis Veber, Darnière mit Restauration und Spaghetti-Plausch, 20.15 Uhr
24.	Ref. Kirchgemeinde	MITenandGOT Tesdienst zum Palmsonntag, 10.00 Uhr, Thomaskirche, anschliessend Apéro
26.	SP Adligenswil	Generalversammlung, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
26.	Ref. Kirchgemeinde	«Frau trifft sich: Das Kreuz mit dem Kreuz», ein thematischer Abend zur Karwoche, 19.00 Uhr, Thomaskirche
26.	Musikschule	Vortragsübung Geige, Cello und Kontrabass, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Aula
27.	Musikschule	Musizierstunde Gitarre, Leitung: Stefanie Schnider, 19.00 Uhr, Zentrum Teufmatt Bühne
31.	Ref. Kirchgemeinde	Liturgische Morgenfeier mit Flöte und Orgel begleitet, 6.00 Uhr, Thomaskirche, anschliessend Frühstück

APRIL		
2.	Aktives Alter	Wanderung: Willisau–Menzna via Ostergau, Treffpunkt Post 8.20 Uhr, Rückkehr ca. 15.25 Uhr
13.	Bio-Stand Portmann	Bio-Stand Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop Platz
16.	Aktives Alter	Wanderung: Basel–Elsass–Allschwil, Treffpunkt Post 8.15 Uhr, Rückkehr ca. 17.25 Uhr
16.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
17.	Frauenbund	Jassen für Alt und Jung, 14.00–16.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, kl. Mehrzwecksaal OG
17.	Club junger Eltern	Babysitterkurs, Pfarreisaal Udligenswil
18.	Samariterverein	Modul Postendienst Teil 3, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
19.	Raiffeisenbank	Orientierungsversammlung, 18.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg
20.	Bio-Stand Portmann	Bio-Stand Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop Platz
20.	Musikschule	Instrumenten-Parcours und -Beratung mit kleinem Konzert, 9.30–12.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
20.	Club junger Eltern	Babysitterkurs, Pfarreisaal Udligenswil
20.	Raiffeisenbank	Orientierungsversammlung, 18.30 Uhr, Turnhalle Dottenberg
23.	Aktives Alter	Besichtigung des Kraftwerkes Rathausen und Ausstellung Stromwellen der CKW, 13.45 Uhr
23.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
24.	Club junger Eltern	Babysitterkurs, Pfarreisaal Udligenswil
24.	Club junger Eltern	Kochen mit Kindern, 15.00–18.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Schulküche
27.	Bio-Stand Portmann	Bio-Stand Portmann, 8.30–12.00 Uhr, Coop Platz
27.	Samariterverein	BLS-AED Grundkurs, 9.00–12.00 Uhr / 13.30–16.30 Uhr, ref. Pfarreisaal UG
29.	Männerriege	Volleyball-Turnier
30.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg Luzern
30.	Musikschule	Vortragsübung Schlagzeug und Saxophon, Leitung: Christine Wichser und Jürgen Hagenlocher, 19.00 Uhr, Dorfschulhaus 2, Psychomotorik
30.	Aktives Alter	Wanderung Lungernsee: Kaiserstuhl–Lungern, Treffpunkt Post 9.45 Uhr, Rückkehr 16.23 Uhr

Handänderungen

GB 2269	Ebnetstrasse 57	Erben des Stalder Markus sel., Adligenswil, an 1a GSM AG, Ebikon
GB 2270	Ebnetstrasse 59	Studer-Lüchinger Markus und Franziska, Luzern, an Krummenacher-Zingg Aldo und Pia, Adligenswil
GB 2386	Im Zentrum 7b	Schmid Immobilien AG, Ebikon, an Allgäuer-Grüter Werner und Frida, Adligenswil
GB 2411	Im Zentrum 9b	Stalder-Mayer Sara, Luzern, an Schulz-Heinzer Marcel und Gabriela, Adligenswil
GB 445	Sonnmatthalde 12	Zemp Josef, Adligenswil, an Zemp Carmen, Adligenswil
GB 6	Stuben	
GB 118	Ober-Ebnetwald	
GB 120	Ober-Ebnetwald	Metz Anton, Adligenswil, an Metz Martin, Adligenswil
GB 1019	Talstrasse 14	Cattomio-Studer Tony und Marianne, Hergiswil, an Girdharry Andrew und Melanie, Adligenswil
GB 2350	Udligenswilerstrasse 5	Hirschi Urs, Adligenswil, an Meier-Buser Yvonne und Richard, Adligenswil

Bauwesen

Bauherrschaft:	Gartenbau AG, Cornelius Baila, Spissenstrasse 84, Meggen
Bauvorhaben:	Neubau von Gewerbe- und Wohngebäude auf Grundstück Nr. 1617, Sagenhof, Adligenswil
Bauherrschaft:	Brunner Spenglererei AG, Huobstrasse 3, Meggen
Bauvorhaben:	Neubau von Gewerbe- und Wohngebäude auf Grundstück Nr. 1618, Sagihof, Adligenswil
Bauherrschaft:	Pascal Hardegger, Lettenrain 2, Meggen
Bauvorhaben:	Um- und Anbau Einfamilienhaus auf Grundstück Nr. 506, Sonnmatthstrasse 53, Adligenswil

Mütter- und Väterberatung

Beratung im Gemeindehaus, Fachstelle Kind, Jugend und Familie, Dorfstrasse 4, 1. Stock, bei Frau Erna Stocker
jeweils am Donnerstag, nur mit Voranmeldung: 14. / 28. März 2013, 11. / 25. April 2013.
Unter der Telefonnummer 041 208 73 41 können Sie sich anmelden und auch telefonische Beratungen beziehen.
Telefonische Erreichbarkeit: Montag und Mittwoch: 8.00–11.30 Uhr. Dienstag, Donnerstag und Freitag: 8.00–9.30 Uhr.
E-Mail: mvb@stadtluzern.ch, Homepage: www.adligenswil.ch oder www.mueterberatung-luzern.ch

Beratung am Kasernenplatz 3, 6000 Luzern: jeden Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr, ohne Voranmeldung.

Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL
Ärzte-Notruf Luzern, Tel. 041 211 14 14, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN-STADT (STADT UND AGGLO-GEMEINDEN)
Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:
morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr. nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Die das ganze Jahr gültige **Notrufnummer** lautet: **0848 582 489**. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

Gratulationen

75. GEBURTSTAG	
9. März	Dressel-Fleischli Karolina, Chriesibühlhalde 4
18. März	Weber-Barfuss Dora, Baldismoosstrasse 40
22. März	Teufert-Küng Edith, Baldismoosstrasse 46
25. März	Edelmann-Brühlmann Margrit, Im Zentrum 9a

80. GEBURTSTAG	
13. März	Zurmühle Dominikus, Stiglisrain 7
10. April	Luethi Rolf, Stöckenweg
15. April	Edelmann Paul, Im Zentrum 9a

85. GEBURTSTAG	
28. März	Schwarz-Caspar Jutta, im Aufenthalt im Altersheim Känzeli, Ebikon
12. April	Gebistorf-Schmidli Helena, Luzernerstrasse 36

90. GEBURTSTAG	
16. April	Aeby-Brunner Margrit, Schädri

Feuerwehr

Fahrdienst / Fahrpraxis	Dienstag, 5. März 2013, 19.30–21.30 Uhr
Kader / Detailausbildung	Donnerstag, 7. März 2013, 19.30–21.30 Uhr
Kurs / 101	Freitag/Samstag, 8./9. März 2013, 8.00–17.00 Uhr
Fahrdienst / Fahrpraxis	Dienstag, 12. März 2013, 19.30–21.30 Uhr
Elektro / Detailausbildung	Dienstag, 12. März 2013, 19.30–21.30 Uhr
Fahrdienst / Fahrpraxis	Mittwoch, 13. März 2013, 19.30–21.30 Uhr
Kurs / 103	Mittwoch bis Freitag, 13./14./15. März 2013, 8.00–17.00 Uhr
Einführungskurs Spezialisten	Donnerstag, 14. März 2013, 19.30–22.00 Uhr
Einführungskurs Spezialisten	Montag, 18. März 2013, 19.30–22.00 Uhr
Zugsübung / Detailausbildung	Dienstag, 19. März 2013, 19.30–22.00 Uhr
Zugsübung / Detailausbildung	Donnerstag, 21. März 2013, 19.30–22.00 Uhr
Delegiertenversammlung Wauwil	Samstag, 23. März 2013, 13.30 Uhr
Fahrdienst / Fahrpraxis	Montag, 25. März 2013, 19.30–21.30 Uhr
Einführungskurs Spezialisten	Mittwoch, 27. März 2013, 19.30–22.00 Uhr
Zugsübung / Detailausbildung	Dienstag, 16. April 2013, 19.30–22.00 Uhr
Zugsübung / Detailausbildung	Donnerstag, 18. April 2013, 19.30–22.00 Uhr
Atemschutz / Detailausbildung	Montag, 22. April 2013, 19.30–22.00 Uhr
Zugsübung / Einsatzübung	Dienstag, 23. April 2013, 19.30–22.00 Uhr
Zugsübung / Einsatzübung	Donnerstag, 25. April 2013, 19.30–22.00 Uhr
Maschinisten / Detailausbildung	Dienstag, 30. April 2013, 19.30–21.30 Uhr

Sprechstunde im Gemeindehaus

Am Dienstag, 5. März 2013, 17.00 bis 18.30 Uhr, findet die Sprechstunde von Gemeindepäsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindekanzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Adligenswil
stadtnah – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Franz Duss, Eveline Aregger	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG Claudia Trinkler, Nadine Zuberbühler	
Druck	Ringier Print Adligenswil AG	
	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 174	19. April 2013	24. März 2013
Ausgabe Nr. 175	21. Juni 2013	2. Juni 2013
Ausgabe Nr. 176	16. August 2013	28. Juli 2013
Ausgabe Nr. 177	25. Oktober 2013	6. Oktober 2013
Ausgabe Nr. 178	20. Dezember 2013	1. Dezember 2013